

19.02.2025

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 24.04.2025	Uhrzeit 23:59
------------------	---------------

Bindefrist endet am	24.06.2025
---------------------	------------

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

20152-E9-0004**Universität Rostock, ULMICUM****Neubau Bibliothek**

Vergabenummer

Leistung

25E0050R**Stahlbau- und Metallbauarbeiten****Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG MV Bau und FbT Anlagen 1 und 2-unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 20152-E9-0004	Baumaßnahme: Universität Rostock, ULMICUM
Vergabenummer: 25E0050R	Leistung: Stahlbau- und Metallbuarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0050R	119.02.2025
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Stahlbau- und Metallbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau und FbT Anlagen 1 und 2 - unten bitte Namen eintragen
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o.nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Erklärung zum Datenschutz

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



		Vergabenummer	
		25E0050R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek			
Leistung Stahlbau- und Metallbauarbeiten			

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	Die technischen Parameter sowie funktionalen Anforderungen
							in der Leistungsbeschreibung verstehen sich als
							Mindestanforderungen an die jeweiligen (Teil-) Leistungen.
							Die angebotenen Fabrikate und technischen Lösungen
							müssen den Mindestanforderungen entsprechen.
							- Gleichwertigkeit in konstruktiver Hinsicht;
							- keine Veränderungen und Auswirkungen auf die
							architektonische Gestaltung;
							- Gleichwertigkeit hinsichtlich Planung u. Leistungsbeschreibung
							Mitteilung der Folgekosten, welche aus dem Nebenangebot
							entstehen. Dies gilt auch für Folgekosten anderer Gewerke!



Vergabenummer	25E0050R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM**Neubau Bibliothek**

Leistung

Stahlbau- und Metallbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am 11.07.2025
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am 16.12.2026
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**Beginn Montageplanung 11.07.2025****siehe Einzelfristen FB214 Punkt 10****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60**

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vereinbarte Fristen für die Leistung Stahlbau- und Metallbauarbeiten:

Erstellen der Werk- und Montageplanung:

a. Verwaltungsgebäude 11.07. bis 08.08.2025 (4 Wochen)

b. Bibliothek: 11.07. bis 08.08.2025 (4 Wochen)

Arbeiten Verwaltungsgebäude:

c. Dachdurchdringungen aller Stahlkonstruktionen: 24.09. – 07.10.2025

d. Unterkonstruktion für Lüftungsgerät mit Pfosten für Lamellenfassade: 04.12. – 17.12.2025

e. Montage Lamellenfassade 21.10. – 03.11.2026

Arbeiten Bibliothek:

f. Stahlkonstruktion Atrium A (Westseite): 28.05. – 24.06.2026

g. Stahlkonstruktion Atrium B (Ostseite) + UK TGA: 04.06. – 15.07.2026

h. Stahlbau Technikzentrale: 18.05. – 10.07.2026

i. Stahlträger in Technischächte einbringen: 18.05. – 12.06.2026

j. Dachdurchdringungen Stahlbau: 25.06. – 08.07.2026

k. Fassade Technikzentrale: 22.10. – 16.12.2026



	Vergabenummer	
	25E0050R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Stahlbau- und Metallbaurbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM

Neubau Bibliothek

Vergabenummer	Leistung
25E0050R	Stahlbau- und Metallbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0004**Vergabenummer **25E0050R**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM**Neubau Bibliothek**

Leistung

Stahlbau- und Metallbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0050R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Stahlbau- und Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0050R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Stahlbau- und Metallbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM
	Neubau Bibliothek
Vergabenummer	Leistung
25E0050R	Stahlbau- und Metallbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0050R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Stahlbau- und Metallbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0050R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Stahlbau- und Metallbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme
20152-E9-0004
Universität Rostock, ULMICUM
Leistung
25E0050R
Stahlbau- und Metallbauarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubeschreibung

Auf dem Campus Ulmenstraße der Universität Rostock ist der Neubau eines Verwaltungsgebäudes und einer Bereichsbibliothek geplant.

Die Gebäude sind Teil des 4. Bauabschnittes der Entwicklungsmaßnahme ULMICUM und werden im Zusammenhang mit der Herrichtung von drei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrinengebäude errichtet. Die Gestaltung der Außenanlagen und eine höherliegende Platzfläche zwischen den Gebäuden, welche durch eine Geländeaufschüttung von ca. 1,4 m erreicht wird, ist Teil einer separaten Maßnahme (INFRA).

Verwaltungsgebäude

Das Gebäude ist mit einem Erdgeschoss und vier Obergeschossen geplant. Das Baufeld dieses Gebäudes grenzt im Norden an einen Parkplatz, im Süden und Westen an eine Freifläche und im Osten an die Arno-Holz-Straße.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Erdgeschosses im Erdreich, während der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt. Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +13,2 m NHN.

Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen.

Flachgründungen

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den erdberührten Außenwänden als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungsklasse A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet.

Die im Baufeld vorhandenen Auffüllungen sind zu entfernen. Ein Bodenaustausch ist in diesem Bereich mit geeignetem Material vorzunehmen.

Fassade

Die Fassade wird in Klinker ausgebildet. Die Fassade wird durch ein Raster gegliedert, in dem zusätzlich horizontale und vertikale, jeweils ein Meter hohe bzw. breite geschlossene Klinkerbereiche sich mit Öffnungs- und Reliefmauerwerksfeldern abwechseln.

Die Öffnungsfelder bestehen aus einem doppelflügeligen Aluminiumfenster und einem nebenstehenden Reliefmauerwerksfeld.

Die Anordnung des Reliefmauerwerks rechts, bzw. links neben dem Fenster wechselt von Geschoss zu Geschoss und erzeugt so ein bewegtes Bild innerhalb des strengen Rasters.

An der Südwestfassade knickt die Fassade ab und springt nach Innen. So wird ein überdachter Bereich geschaffen und der Eingang betont. Der Eingangsbereich mit dem Foyer wird als Element-Fassade ausgebildet. Die Arbeitsbereiche am Eingang (Poststelle/ Pförtner) erhalten ein Gittermauerwerk als Sichtschutz.

Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An der Attika, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolledämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein 13 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Die Attika erhält ein gekantetes Metallblech als Attikaabdeckung.

Zur Dachbegehung werden Gehwegplatten vorgesehen.

Bereichsbibliothek

Die geisteswissenschaftliche Bereichsbibliothek soll mit einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss und drei Obergeschossen errichtet werden. Über dem 3.OG befindet sich auf einer Teilfläche im 4.OG eine geschlossene Dachzentrale sowie weitere offene Technikflächen auf dem Dach.

Das Baufeld grenzt im Norden, und Westen an eine Freifläche, im Süden an die Bahntrasse Rostock-Warnemünde und im Osten an die Verlängerung der Arno-Holz-Straße 'Am Röper'.

Durch die Geländeaufschüttung befindet sich der westliche Teil des Untergeschosses im Erdreich, während

der östliche Teil annähernd das Straßenniveau aufnimmt und nur teilweise in das Erdreich

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

einbindet.

Die OK FF des Erdgeschosses liegt bei +16,5 m NHN.

Zur Seite der Arno-Holz-Straße / `Am Röper` ist eine Rampenanlage geplant, um die höherliegende Platzfläche zu erreichen.

Das Bibliotheksgebäude enthält eine Freihandbibliothek, Flächen für Kompaktmagazine im Untergeschoss

und 3.OG, Mitarbeiter- und Seminarräume, eine Buchtransportanlage, darüber hinaus die erforderlichen Technik- und Serviceflächen, eine Cafeteria sowie zwei großzügige Atrien.

Tragwerk

Das Gebäude wird in massiver Bauweise erstellt. Das Tragwerk besteht aus Stahlbetonstützen, Stahlbetonwänden und Flachdecken mit einzelnen aussteifenden Kernen. Die Fassadenstützen stehen in einem engen Raster von ca. 4,25 m.

Flachgründungen + WU-Konstruktion

Die Gründung des Bauwerks erfolgt als Flachgründung auf einer ca. 120 cm dicken Stahlbetonbodenplatte. Da die Gründung im Grundwasser liegt, wird diese zusammen mit den angrenzenden Außenwänden (d=30 cm) als WU-Konstruktion ausgebildet. Zur Erreichung der hochwertigen Nutzungsklasse A wird ein Frischbetonverbundsystem als zusätzliche Maßnahme angeordnet. Um eine zwängungsfreie Bettung der Bodenplatte zu ermöglichen, wird die Unterkante bis auf Absenkungen für Aufzugsunterfahrten ohne Versprünge ausgeführt.

In Teilbereichen wird eine Flügelglättung der Oberseite vorgenommen als Fertigunguntergrund für die spätere Bodenbeschichtung.

Die natürlich anstehenden Sande, Schluffe und Geschiebeböden sind ausreichend tragfähig.

Fassade

Die Fassade des Gebäudes wird als vorgehängte Klinkerfassade ausgeführt. Die Bibliothek wird durch ein strenges Raster mit tiefen horizontalen und vertikalen Mauerwerkselementen gegliedert. Nach Norden, zum Campus, wird das Raster mit großflächigen Festverglasungen, teilweise mit Öffnungspaneele ausgeführt.

Das Mauerwerk wird mit zugelassenen Verankerungssystemen verankert. Die Fensterstürze werden als Betonfertigteillemente mit Klinkerriemchen ausgebildet und als Abfangungen der Vorsatzschale in jedem Geschoss umlaufend ausgeführt. In die Fensterleibungen werden klinkerverblendete Betonfertigteile als Fensterbänke aufgestellt, sowie Rinnen mit Einlauf vorgesehen. Vor allem an der Südfassade kommen Gittermauerwerkflächen als Fensterfüllungen zum Einsatz. Das Gittermauerwerk wird mit geeigneten Maßnahmen statisch unterstützt. Als Dämmstoff wird eine 14 cm starke Mineralwolldämmung verwendet.

An die Dämmung der Außenwände wird die Anforderung `nicht brennbar` gestellt. Im erdüberdeckten, sowie im Spritzwasserbereich kann abweichend eine schwerentflammbare Dämmung eingesetzt werden.

Zum Erdreich hin ist im Bereich des Untergeschosses eine Perimeterdämmung D=14 cm umlaufend unter OK Gelände bis UK Sohle vorgesehen. Die Wandanteile in den Kellerschächten und Außentritten erhalten an der Gebäudeaußenwand und an den anschließenden Querwänden ein Wärmedämmverbundsystem, d = 14 + d = 10 cm. Außen erhalten die Schachtwände im Anschlussbereich bis 1,00 m ab Gebäudeaußenwand eine Perimeterdämmung, d = 10 cm.

Sämtliche Fenster sind als Aluminiumfensterkonstruktionen geplant. Teile der Fensterelemente erhalten opake Paneele mit Öffnungsflügeln zur natürlichen Lüftung und Entrauchung. Die Eingangsfassade wird als Elementfassade ausgeführt und erhält 2 Karusselldrehtüren mit nebenstehenden Drehflügeltüren als Notausgangstüren, sowie eine kraftbetätigte Drehflügeltür als behindertengerechten Eingang.

Die Stützwand der Rampe wird mit dem gleichen Mauerwerk verkleidet, erhält jedoch keine Wärmedämmung.

Dach

Die Dachdecke wird aus Beton gemäß statischen Erfordernissen ausgebildet. An der Atriendächern, sowie an den über Dach zu führenden Installationsschächten, wird eine Betonaufkantung vorgesehen.

Die Tragkonstruktionen der Oberlichter der Atrien werden aus Stahlprofilen erstellt und in den opaken Bereichen mit Trapezblech geschlossen.

Das Dach wird mit einer 2-lagigen Abdichtung gemäß DIN 18531 ausgebildet. Unterhalb der Dämmung ist eine bituminöse Dampfsperre vorgesehen. Die Dämmung erfolgt in Form von im Mittel 20 cm starker Mineralwolldämmung mit 2 % Gefälle. Oberhalb der Abdichtung ist ein 13 cm starkes extensives Gründach als Biodiversitätsdach geplant.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im Bereich der Dachterrasse wird eine druckfeste Schaumglasdämmung und einen Plattenbelag aus Betonwerkstein auf Stelzlagern vorgesehen. Als Attikaabdeckung ist ein Betonfertigteil mit einer oberen Blechabdeckung geplant. Zur Dachbegehung werden Gehwegplatten ausgelegt. Die Lüftungszentrale wird mit einer Trapezblechkonstruktion auf Stahlträgern geschlossen und oberseitig mit Wärmedämmung und Abdichtungsbahnen versehen.

Angaben zur Baustelle

Der Campus mit der Baustelle liegt in einem Sondergebiet, welches von einem Wohngebiet umschlossen ist. Die Baustelle ist über die Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock zu erreichen.

Sämtlicher Baustellenverkehr darf nur über die Zufahrt zwischen Haus 1 und Haus 2 an der Ulmenstraße erfolgen. Die Arno-Holz-Straße ist für den Baustellenverkehr gesperrt.

An die südliche Seite des Baugrundstückes grenzt die S-Bahnlinie Rostock-Warnemünde. Hier befindet sich auch in unmittelbarer Nähe die S-Bahn-Station Rostock Parkstraße.

Für die Baustelleneinrichtung steht ein Teil des Baugrundstückes zur Verfügung - siehe den beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Der Studienbetrieb auf dem Campusgelände wird während der Baumaßnahme fortgeführt.

Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße und die Zuwegungen auf die Parkfläche der Baustelle müssen ständig gereinigt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle führt ausschließlich über den Universitätscampus Ulmicum der Universität Rostock. Es ist zu Stoßzeiten von einem erhöhten Personenaufkommen an der Zufahrtsstraße auszugehen. Es ist vorgesehen zwei Übergänge mit Zebrastreifen einzurichten (gesonderter LV Baustelleneinrichtung), um den Studierenden das sichere Überqueren der Zufahrtsstraße zu ermöglichen. Die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten, insbesondere auf der Zufahrtsstraße und der Ein- und Ausfahrt an der Ulmenstraße. Ggf. sind vom Auftragnehmer Mitarbeiter mit Warnwesten hinzuzuziehen, die für die Verkehrssicherheit sorgen.

Die Zufahrt über die Arno-Holz-Straße ist nicht gestattet.

Die Baustelle ist nur durch gekennzeichnete Zugänge zu betreten und zu verlassen. Verkehrsflächen sind im Baustelleneinrichtungsplan besonders gekennzeichnet.

Private Personenkraftwagen dürfen nur außerhalb der Baustelle abgestellt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle ist nur zum Zwecke des Be- und Entladens gestattet. Parkplätze für PKW oder LKW werden nicht zur Verfügung gestellt. Für Transporter sind begrenzte Stellflächen vorhanden (siehe Baustelleneinrichtungsplan).

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßen- Verkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf max. 10 km / h festgelegt.

Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, es besteht Einweisungspflicht .

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.

Die Verkehrssicherungspflicht des Auftragnehmers erstreckt sich über die gesamte Dauer der Bauzeit bis zur Abnahme. Hierzu gehört auch die Reinigung der

Straße und die Sicherung der Umleitungsstrecken. Schäden an öffentlichen Einrichtungen (Straßen, Wege, etc.) sind vom Auftragnehmer (AN) zu tragen

Bauablauf

Der Zeitrahmen für die Ausführung ist in den beiliegenden besonderen Vertragsbedingungen zu diesem Leistungsverzeichnis angegeben.

Für seine eigenen Ausführungen erstellt der Auftragnehmer innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung einen Feinterminplan, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann.

Dieser Feinterminplan (getrennt nach den Gebäuden Bibliothek und Verwaltungsgebäude) muss folgende Ecktermine mindestens enthalten:

- Bauabschitte
- Fertigstellung einzelner Etagen

Gerüste

Die für die Arbeiten notwendigen Gerüste und Baustelleneinrichtungen müssen grundsätzlich der LBauO M-V, den DIN-/EN- als auch den Unfallverhütungsvorschriften der örtlich zuständigen Berufsgenossenschaft entsprechen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Planprüfung, Maßgenauigkeit

Ergeben sich aus der eigenverantwortlichen Prüfung der Ausführungspläne durch den AN Unstimmigkeiten oder technisch bedingte Änderungsvorschläge, sind diese so rechtzeitig dem Auftraggeber (AG) bekanntzugeben, dass keine Bauverzögerung verursacht wird. Für die Maßgenauigkeit sind die Angaben der DIN 18 202, normale Anforderungen maßgebend, sofern keine höheren Anforderungen in den Leistungspositionen genannt sind.

Allgemeine Angaben zur Bauausführung

Da der Campus im Betrieb gehalten wird und die Baustelle von einem Wohngebiet umschlossen ist dürfen bei den Arbeiten nur geräuschgedämpfte, der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm entsprechende Baumaschinen eingesetzt werden.

Bauschutt und Restmaterialien dürfen nicht aus dem Gebäude abgeworfen oder abgekippt werden. Soweit erforderlich, sind gekapselte Rutschen oder Abwurfrohre zu verwenden. Im Übrigen ist auftretender Staub durch Sprühen mit Wasser zu binden. Der Unternehmer hat alle Vorkehrungen zum Schutz von Leben und Gesundheit der auf der Baustelle Beschäftigten und der Verkehrsteilnehmer auf den angrenzenden Straßen und Gassen zu treffen.

Anschlussmöglichkeiten an Ver - und Entsorgungseinrichtungen

Anschlussmöglichkeiten für Wasser, Abwasser und Strom können dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden.

Der AG stellt dem AN für die Dauer der Bauzeit Baustrom, Bauwasser unentgeltlich zu Verfügung.

Nach Auftragsvergabe hat der AN dem AG unverzüglich die für seine Arbeiten erforderlichen Anschlussvoraussetzungen, insbesondere "Elektro" zu benennen.

Baustelleneinrichtung des AN

Die gesamte für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung, ist vom AN nach den Notwendigkeiten zu erstellen, vorzuhalten und nach Fertigstellung zu entfernen, sowie einzukalkulieren.

Die gesamte Organisation aller Leistungen und die Verpflichtung zur Verkehrssicherung und Unfallverhütung auf dem von ihm genutzten Grundstück während seiner Aktivitäten zur Vorbereitung der Arbeiten und während der Durchführung obliegt dem AN.

Bei der Planung seiner Baustelleneinrichtung hat der AN die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplanes zu beachten. Ggf. entstehende Engpässe durch Anlieferungen größerer Art und Zeitdauer sind mit der Bauleitung des AG frühzeitig abzustimmen.

Der AN erstellt innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan, der die Ergebnisse der Abstimmung mit

Bauleitung und AG einbezieht. Zur Planung seiner Baustelleneinrichtung

sind vom AN die Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenrichtlinien und

die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

In der Baustelleneinrichtung des AN sind insbesondere enthalten:

- erforderliche Baumaschinen, Geräte und Werkzeuge,
- erforderliche Hebezeuge,
- erforderliche Absperrungen, Beleuchtungseinrichtungen und Beschilderungen für seine Leistungen,
- sonstige notwendige Sicherungseinrichtungen,
- Magazine und Tagesunterkünfte für seine Mitarbeiter, sowie deren ordnungsgemäßer Auf- und Abbau, einschließlich Unterhaltung und aller gegebenenfalls erforderlicher Betriebsmittel
- Container für die Entsorgung von Abbruchmaterialien

Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt.

Bauseits werden keine Hebezeuge zur Verfügung gestellt.

Die Lager- und Arbeitsflächen können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Diese Flächen werden auch durch andere am Bauvorhaben beteiligte Firmen genutzt.

Zur Sicherstellung eines geregelten Bauablaufs hat der Auftragnehmer Abstimmungs- und Mitwirkungspflicht.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				Die im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Anliefer- und Verkehrsflächen sind jederzeit durch den Auftragnehmer freizuhalten.
				Der AN übergibt seine firmenspezifischen Angaben zum Bauschild in Form einer Datei.
				zu schützende Bereiche und Objekte
				Nachbargrundstücke sind bei sämtlichen Bauaktivitäten nicht zu beeinträchtigen.
				Die in unmittelbare Nähe direkt auf dem Baugrundstück befindlichen Gebäude Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrine sind vor Beschädigungen ausreichend zu schützen. Diese Gebäude stehen unter Denkmalschutz!
				Das Bauvorhaben befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke Neustrelitz-Warnemünde (6325) / km ca. 114,850-114,900/ bahnrechts. Bei den Oberleitungen liegt eine Spannung von 15 kV an. Die Südfassade der Bibliothek verläuft entlang der Bahnstrecke. Der Abstand der Fassade zu den Oberleitungsmasten beträgt zwischen ca. 9,20 m im Westen und ca.14,00 m im Osten.
				Beim Betrieb von Kranen, Bagger und sonstigen Hebezeuge ist auf das Lichtraumprofil und den erforderlichen Schutzabstand von Gleisen, Oberleitungsanlagen und Maste der angrenzenden Bahnanlage zu achten. Die Vorschriften von DGUV, DIN VDE 0105 und VÖV UTP beim Betrieb von Kranen in der Nähe von Bahnanlagen sind einzuhalten.
				Die eingesetzten Geräte müssen die notwendige Standsicherheit nachweisen. Die Kranstandorte sind mit der DB abzustimmen: krananweisungen-berlin@deutsche-bahn.de
				Baubesprechung, Bautagebücher
				Der Auftragnehmer hat zu den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen des AG einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden und bei diesen mitzuwirken.
				Weiterhin hat der AN tägliche Bautagesberichte zu verfassen und in elektronischer Form vorzulegen. Dabei ist die Richtlinie 411 des VHB zum Führen von Bautagebüchern zu beachten. Die Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.
				Während der Ausführung ist eine durchgehende Anwesenheit eines Obermonteurs, Vorarbeiters oder Poliers verpflichtend.
				Abfälle
				Sämtliche Auftragnehmer und Nachunternehmer müssen täglich spätestens zum Arbeitsschluss die Baustelle aufräumen. Anfallender Schutt und Müll ist umgehend zu beseitigen und nicht mehr benötigtes Material abzufahren.
				Sofern nach abgelaufener Fristsetzung keine Räumung durch die/den Unternehmer erfolgt, wird eine Fremdberäumung veranlasst, deren Kosten vom Verursacher zu tragen sind.
				Baustellenordnung
				Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmern verbindlich anzuwenden ist. Diese regelt zum Beispiel:
				- Modalitäten Zugang Baustellenbelegschaft
				- Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit
				- Modalitäten der Anlieferung
				- Modalitäten Einsatz Autokräne (Einweisungen SIGEKO)
				- Regelung Arbeitszeiten
				- Modalitäten Materiallagerung / Lagerplätze
				- Modalitäten Anmeldung Mitarbeiter (Arbeitserlaubnisse etc.)
				- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote) etc.
				Während der Ausbauphase ist eine Zugangskontrolle vorgesehen.
				Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen
				Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung über eine vom Planer bereitgestellte Cloud (Planfred) zu Verfügung gestellt. Über diese Cloud kann während der Bauzeit stets auf den gesamten aktuellen Planstand zugegriffen werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Unterlagen werden im pdf-Format bereitgestellt. Planunterlagen, die vom AN im Zuge seiner Werkstatt- und Montageplanung weiter zu bearbeiten sind, erhält der AN zusätzlich als dwg-Datei.

Dokumentationsunterlagen des AN

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen digital (zweifach auf CD) und 3 x als Ausdruck in weißem Ordner geheftet) vorzulegen. Art und Umfang der Dokumentation regelt die RLBau M-V.

Baurechtlich relevante Unterlagen (z.B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

Allgemeine Angaben zur Baustelle und weitere besondere Vertragsbedingungen

1. vorwiegend auszuführende Leistungen dieses LV:

Verwaltungsgebäude

- Erstellung der eigenen Werkplanung und statischem Nachweis
- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen inkl. Stellung der Hebezeuge,
- Unterkonstruktion aus Stahlprofilen für großes Lüftungsgerät inklusive Lamelleneinhausung auf dem Dach liefern + einbauen.
- Unterkonstruktionen aus Stahlprofilen für Technikgeräte auf dem Dach liefern + einbauen.
- Dokumentation und Überwachen der eigenen Montagetarbeiten sowie Objektbetreuung / Schlussbegehung der fertigen Bauleistungen

Bibliothek

- Erstellung der eigenen Werkplanung und statischem Nachweis
- Baustelleneinrichtung für die eigenen Leistungen inkl. Stellung der Hebezeuge,
- Tragkonstruktion aus Stahlprofilen für Dachkonstruktion an den Rohbaudeckenöffnungen der Atrien A + B mit Eindeckung aus Trapezblechprofilen liefern + einbauen.
- Tragkonstruktion aus Stahlprofilen für Dachzentrale Haustechnik mit Eindeckung aus Trapezblechprofilen auf dem Dach liefern + einbauen.
- Unterkonstruktionen aus Stahlprofilen für Technikgeräte auf dem Dach liefern + einbauen.
- Fassade aus gedämmten Sandwichelementen aus beschichtetem Stahl für die Dachzentrale Haustechnik liefern + einbauen.
- Vordach an Fassade im Erdgeschoss aus Stahlprofilen und Verkleidung aus Aluminiumblechelementen liefern + einbauen.
- Dokumentation und Überwachen der eigenen Montagetarbeiten sowie Objektbetreuung / Schlussbegehung der fertigen Bauleistungen

2. bereits ausgeführte Vorarbeiten bzw. Bauleistungen:

Erforderliche Leistungen für das Herrichten und Erschließen des Grundstücks sind bereits in der Infrastrukturmaßnahme erfasst.

Die wesentlichen Inhalte der Infrastrukturmaßnahme umfassen folgende Maßnahmen:

- Baufeldfreimachung, Rodung des südlichen Campusbereichs
- Abbruch Zwischenbau zwischen Haus 4 + Haus 5
- Technische Infrastruktur

Erschließung mit Stromversorgung und Telekommunikation. Erschließung mit Fernwärmeversorgung.

- Elektrotechnische Anlagen der Außenbeleuchtung der Wege und Freiflächen
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Verkehrsanlagen (Feuerwehrezufahrt, Parkplatz und Müllentsorgungsplatz)
- Löschwasserversorgung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Rückbau von Leitungen

- Umverlegung von Leitungen aus dem Baufeld zur Sicherstellung der Ver- und Entsorgung der Liegenschaft während der Bauphase

- Schaffung von Medienanschlüssen für die Baustelleneinrichtung (Wasser, Abwasser, Elektro, etc.)

3. Bauseits wurden folgende Leistungen erbracht:

Bauzaun, Baustraßen aus Schotter, Containeranlage für den Auftraggeber (AG) mit allgemeinen Sanitärbereichen, Sanitäranlagen für Auftragnehmer (AN).

4. Kampfmittelbelastung

Da das Gelände nicht durch Bombenabwürfe betroffen war, können Erschließungsarbeiten ohne weitere Sondierungen durchgeführt werden.

Munitionsfunde sind dennoch nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und den Kampfmittelräumdienst zu informieren.

5. gleichzeitig laufende Arbeiten

- restliche Rohbauarbeiten (Mauerarbeiten Innenwände und Schächte, etc.),

- Dachabdichtungsarbeiten,

- Fassadenarbeiten mit Backsteinen als Sichtmauerwerk,

- Gerüstarbeiten,

- Metallbaufenster und Sonnenschutzarbeiten inkl. Pfosten-Riegel-Fassaden an Eingangsbereichen

- Arbeiten der Fördertechnik,

- zweiter Bauabschnitt Erdarbeiten,

- Tiefbauarbeiten Medienserschließung,

- Arbeiten technische Gebäudeinstallation,

Parallel zu den Erd- und Rohbauarbeiten der Neubauten finden auch die Rohbauarbeiten der Bestandsgebäude statt, inkl. BE mit 2 Kranen.

6. Baugrundverhältnisse

Oberflächen des Baugrundes mit Betonplatten sind im Rahmen der vorbeschriebenen Infrastrukturmaßnahme bereits zurück gebaut.

Am Verwaltungsgebäude ist bereits eine Baugrube erstellt.

Ab der Geländeoberkante bzw. unterhalb der v. g. Flächenbefestigung wurden im Bereich der geplanten Gebäude durchgehend Auffüllungen bis in Tiefen zwischen ca. 0,35 m und 3,4 m u. GOK erhohrt. Bei den Auffüllungen handelt es sich überwiegend um umgelagerte Sande und teilweise auch um umgelagerte Schluffe. Die Feinkornanteile sind unterschiedlich hoch und betragen überwiegend bis zu 40 % und lokal bis zu 60 %.

Die Kiesanteile sind ebenfalls unterschiedlich hoch und betragen bis zu 40 %. Die Auffüllungen enthalten verbreitet merkliche organogene Anteile und Fremdstoffanteile in Form von Bauschuttresten, Steinen, Brandresten, Kohleresten, Glasresten, Schlackern und Schotter.

Die Auffüllungen weisen überwiegend keine merkliche Plastizität auf und sind locker bis mitteldicht

gelagert. Im Falle höherer Tonanteile können die Auffüllungen lokal eine geringe Plastizität und eine steife Zustandsform aufweisen.

Die Auffüllungen werden im Bereich der geplanten Bibliothek im Wesentlichen von Feinsanden unterlagert. Untergeordnet wurden auch Schluffe und Geschiebeeböden

erbhohrt. Eine Ausnahme bildet der Aufschluss BS 11/20, bei dem im Wesentlichen Schluffe angetroffen wurden.

Die Auffüllungen werden im Bereich des geplanten Verwaltungsgebäudes von wechselnden

Abfolgen von Feinsanden und Schluffen unterlagert. Geschiebeeböden wurden nur bei BS 15/20 erhohrt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Feinsande enthalten überwiegend Feinkornanteile zwischen 5 % und 40 %, nur lokal betragen die Feinkornanteile < 5 %. Die Anteile an Mittelsand, Grobsand und Kies sind meist sehr gering.

Die im Baufeld vorhandenen organogenen und gemischtkörnigen Auffüllungen sind für einen Wiedereinbau aus bautechnischer Sicht nicht geeignet und werden daher vollständig abgefahren. Die Auffüllungen sind teilweise als gefährlicher Abfall einzustufen und werden unter Berücksichtigung der Nachweisverordnung und angemessener Arbeitsschutzmaßnahmen entsorgt.

Zur Verfüllung der Arbeitsräume bis OK Bestandsgelände wird geeignetes Material angefahren und eingebaut. Das Auffüllen des Bibliotheksplatzes und angrenzender Außenbereiche wird durch die Infrastrukturmaßnahme besorgt.

Das Grundwasser fließt großräumig in nordöstliche

Richtung, d.h. in Richtung der Warnow. Es sind Grundwasserstände zwischen etwa +12 m NHN im nordöstlichen Teil und etwa +14 m NHN im südwestlichen

Teil des Untersuchungsgebietes zu erwarten.

Die Oberkante Baugrube liegt bei +10,71m NHN.

Unabhängig der v.g. Grundwasserstände muss grundsätzlich mit dem Auftreten temporärer

Stauwasserbildungen oberhalb der gering bis sehr gering durchlässigen Schluffe und Geschiebeböden gerechnet werden.

7. Anlagen im Baufeld

Versorgungsleitungen

Über die genaue Lage aller Leitungen hat sich der AN zu informieren und die Erkundung und Unterlagen bekannter, bestehender und eventuell weiterer Ver- und Entsorgungseinrichtungen selbst einzuholen.

Ein koordinierter Leitungsplan wird zu Verfügung gestellt.

8. Vorleistungsprüfung

Vor Erstellen der eigenen Leistung ist die bereits erbrachte Vorleistung von anderen Unternehmen zu prüfen - auch hinsichtlich der Masze. Bedenken sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

9. Ausführungsunterlagen

vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen - siehe Abschnitt Anlagenverzeichnis!

vom Auftragnehmer sind folgende Ausführungsunterlagen zu beschaffen:

-Baustelleneinrichtungsplan: drei Wochen nach Beauftragung ist der Auftragnehmer verpflichtet, einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.

- Werk - und Montageplanung und statische Berechnungen für sämtliche Leistungstitel des Verwaltungsgebäudes spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung,

- Werk - und Montageplanung und statische Berechnungen für sämtliche Leistungstitel der Bibliothek spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung

vom Auftragnehmer (AN) sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Eignungsnachweis für Schweißarbeiten nach DIN EN 1090-2 bis Klasse ECX2 ist nach Auftragserteilung vorzulegen.

- Nach DIN EN 1090-2 muss eine qualifizierte, werkseigene Produktionskontrolle der tragenden Bauteile sichergestellt sein. Eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers ist mit der Werkplanung vorzulegen.

- Prüfzeugnisse, Herstellerdatenblätter und Zulassungen für die vom AN zum Einbau oder zeitweisen Überlassung vorgesehenen Stoffe und Bauteile sind vom AN zum Nachweis ihrer Eignung und Güte dem Auftraggeber rechtzeitig, mindestens jedoch 14 Kalendertage vor Ausführungsbeginn, in übersichtlicher, prüfbarer Form zu übergeben.

10. Produktliste

Eine verbindliche Produktliste aller gewählten Materialien muss nach der Auftragserteilung vom Auftragnehmer inkl. der bauaufsichtlichen Zulassungen vorgelegt werden.

Diese Angaben müssen noch von den planenden Architekten als verbindlich freigegeben werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11. Auflistung der anzuwendenden Zusätzlichen Technischen

Vertragsbedingungen (ZTV):

ZTV Baustelleneinrichtung

ZTV Stahlbauarbeiten

ZTV Metallbauarbeiten

12. Anlagenverzeichnis

siehe beiliegende Planliste

ULM_Planliste_LP5_Verwaltungsgebäude

ULM_Planliste_LP5_Bibliothek

01 **Verwaltungsgebäude**

01.01 **Baustelleneinrichtung und Werkplanung**

Ausführungsbeschreibung 1

ZTV Baustelleneinrichtung

Das Aufstellen von Kränen und höheren Einrichtungen sind dem Auftraggeber bzw. der bevollmächtigten Objekt-/Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen.

Alle notwendigen Baubehelfe, wie sämtliche für die Einbringung der Materialien und Geräte zur Einbaustelle erforderlichen Maßnahmen einschließlich aller Hilfsmittel, wie Bohlen, Stützen, Transportgeräte, Hebezeuge, Aufzüge und Gerüste, Absturzsicherungen etc., einschließlich

eventuell notwendiger statischer Nachweise und Genehmigungen gehören, soweit dies nicht anderweitig beschrieben ist, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Büro-, Tagesunterkünfths-, Lager- und Magazincontainer sind auf den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Fläche aufzustellen.

Ausnahmen sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Aufstellung muss möglichst platzsparend als mehrgeschossige Containeranlage ausgeführt werden.

Ein Zufügen oder Herausnehmen von Drittgewerken ist jederzeit zu ermöglichen. Es ist die Erreichbarkeit der einzelnen Containerebenen durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

Sicherung der Baustelle

Die Sicherung der Baustelle erfolgt durch einen bauseits erstellten Bauzaun.

Es ist ein Baustellentor für die Baustellenzu- und -ausfahrt vorgesehen.

Die Verschlussmöglichkeit der Baustellentore wird bauseits gestellt. Der Auftragnehmer ist auch für das tägliche Öffnen und Verschließen des

Baustellentores während der Ausführung seiner Leistung mit verantwortlich.

Messpunkte, Vermessung

Dem Auftragnehmer werden je Geschoss Meterrisse, in der Regel im Bereich der Treppen, mittels Marken fest als Richtmaß für den weiteren Ausbau zur Verfügung gestellt:

- EG - 3 Stück

- 1.OG - 3 Stück

- 2.OG - 3 Stück

- 3.OG - 3 Stück

- 4.OG - 3 Stück

Der Auftragnehmer erhält einen Koordinaten- / Geometrieplan. Die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einmessung der Achsen innerhalb des Gebäudes und der Bauteile ist Sache des Auftragnehmers.

Der Auftragnehmer ist für die sichere Erhaltung der ihm übergebenen Höhen- und Festpunkte, Achsen usw. verantwortlich. Wenn ein Höhen- oder Festpunkt, eine Achse oder eine sonstige Kennzeichnung beseitigt werden soll, ist der Auftraggeber rechtzeitig vorher zu unterrichten.

Etwa notwendiger Ersatz oder sonstige Maßnahmen sind vor der Beseitigung nach vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber vom Auftragnehmer zu veranlassen, sofern es sich nicht um amtliche Festpunkte, Grenzsteine und dgl. handelt.

Die Stahlbauteile sind nach theoretischem Plan-Maß bezogen auf die Gebäudeachsen einzumessen und so auf dem Rohbau einzubauen bzw. zu montieren.

Die hierfür erforderliche Maßgenauigkeit ist in den folgenden Ausführungs- beschreibungen angegeben.

Werkplanung

Weiterführende Ausführungsunterlagen sind den beigelegten Anlagen zu entnehmen.

Auf der Grundlage der Ausführungsplanung aufbauende Planungen wie Werkstattpläne, etc. sind durch den Auftragnehmer zu erstellen und der örtlichen Bauleitung, der Tragwerksplanung und dem Prüferingenieur zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eventuell aus der Prüfung abzuleitende Auflagen sind vom AN einzuarbeiten.

Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung der Befestigungen und Verbindungen eigenverantwortlich zu ermitteln und mit dem AG im Rahmen seiner

Montageplanung abzustimmen.

Statische Berechnungen

Alle Stahlteile der Technikgeräteeinhausung und den Unterkonstruktionen für Technikgeräte, etc. sind statisch nur vordimensioniert worden!

Der AN hat für seine Ausführung sämtliche erforderliche statische Berechnungen selbst zu erstellen und vorzulegen.

Bei der statischen Berechnung ist zu beachten, dass Standardprofile zum Einsatz kommen.

Über die Ausführungsplanung hinausführende, ergänzende bzw. weiterführende Nachweise z. B. für Detailausbildungen, Schweißnähte, Endverankerung, Montagezustände, etc. sind vom AN zu führen und in Abstimmung der örtlichen Bauleitung, der Tragwerksplanung und dem Prüferingenieur vorzulegen.

01.01.10

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte und Einrichtungen bzw. Sämtliches, was für die vertragsgemäße Durchführung der eigenen Bauleistungen erforderlich ist, für die Dauer der Bauzeit und Abräumen nach Fertigstellung der Leistungen:

- Sanitär- und Waschmöglichkeit wird gestellt - siehe allgemeine Angaben zur Baustelle!
- Mannschaftscontainer
- Kräne, Hebezeuge, zusätzliche Aufzüge, Gerüste, Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, etc.
- Herrichten der Aufstellflächen für Hebezeuge u
- gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 - ZTV Baustelleneinrichtung

01.01.20

1,000 Psch

Erstellung der Werk- und Montageplanung,

Erstellung der Werk- und Montageplanung,

mit allen Plänen und Nachweisführungen, einschl. aller Stücklisten für einzubauende Elemente, Beschläge, Verbindungsmittel etc..

Gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 ZTV Baustelleneinrichtung!

Prüffähige statische Berechnungen zu den im LV enthaltenen Leistungen, wie, z.B.

- Stahlkonstruktion für Lamellenfassade Technikgerät auf dem Dach

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Stahlkonstruktionen für Aufstellung Technikgeräte

- Stahlkonstruktion Gitterrostflächen mit Treppe an Technikgerät auf dem Dach

einschl. Detailstatik zu den Anschlüssen, Verbindungen und Stößen, Aussteifungen und Verankerungen, Auswechslungen, etc.

Detailpläne und sonstige erforderliche Planungen für sämtliche Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses sind zu erbringen.

Die Planung ist entsprechend dem Projektterminplan zu erarbeiten und den Architekten rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die Architekten werden die vorgelegten Zeichnungen und Nachweise binnen einer Frist von 20 Arbeitstagen prüfen und unter Eintragung von eventuell notwendigen Korrekturen freigeben.

Die Prüfkorrekturen erhält der AN in digitaler Form als PDF-Datei durch den Architekten zurück.

Innerhalb von 6 Arbeitstagen hat der AN eigenverantwortlich die Prüfkorrekturen der Architekten in seine Planung zu übernehmen. Anschließend ist die überarbeitete Planung durch den AN in einfacher Ausfertigung sowie als PDF-Datei bei Architekten als Belegexemplar abzugeben.

Erst mit der Freigabe der Planunterlagen darf mit der Ausführung begonnen werden.

Die Zeichnungsfreigabe durch die Architekten entbindet den AN nicht von seiner vollen und ausschließlichen Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit und vertragsgerechte Ausführung seiner Leistung in allen Einzelheiten. Im Streitfall bzw. bei Mängleintritt können aus dieser Zeichnungsfreigabe und unter Berufung auf Planvorgaben bzw. Regeldetails keinerlei Rechte für den AN gegen die Architekten abgeleitet werden.

Änderungen, die durch verspätete Zeichnungsvorlage seitens des AN bedingt sind, rechtfertigen keine Terminverschiebung. Es ist Pflicht des AN die Planung so rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen, dass daraus keine Terminverzögerungen im Bauablauf eintreten. Mögliche Korrekturen und Wiedervorlagen sind hierbei einzurechnen.

Einzukalkulieren ist der Aufwand bis zur Freigabe der Planung durch den AG bzw. Architekten. Die mehrmalige Vorlage von Planunterlagen ohne Änderung der Planungsgrundlage führt nicht zu einer zusätzlichen Vergütung.

Die Werkstattplanung ist den Architekten vor Ausführung der Arbeiten in drei Exemplaren zu übergeben.

Die Übergabe der Dokumentation erfolgt sowohl in digitaler (PDF) als auch ausgedruckter Form.

1,000 psch

01.01.30

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Alle vom AN anzufertigenden Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen, Angaben an das Elektrounternehmen, Schaltpläne, Übersicht von eingebauten Materialien und Einbauteilen etc., in beschrifteten Ordnern, mit Inhaltsverzeichnissen und Trennblättern, vom AN zusammenzustellen.

Folgende Unterlagen sind vom AN 3-fach in Papierform und 2-fach digital im Format PDF auf CD-ROM zu übergeben:

- Bestandspläne (auch zusätzlich digital im Format dwg!)
- Fachunternehmererklärung
- Produktnachweise
- Prüfzeugnisse
- Zulassungen
- Liste aller Materialien

Die Bestandsdokumentation muss 4 Wochen vor der Abnahme

zur Prüfung vorliegen .

Das Personal des AG ist in eventuell erforderliche

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Betriebsanleitungen, etc . einzuweisen.		
		Die anfallenden Kosten für den ggf. notwendigen Prüflauf der Bestands- dokumentation sind in die Position		
		einzurechnen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.02 **Stahlkonstruktionen**

Ausführungsbeschreibung 2

ZTV Stahlbauarbeiten

Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die VOB/C ATV DIN 18335 Stahlbauarbeiten.

Einzurechnen sind die gesamten Aufwendungen für die Lieferung, Herstellung und Montage der Konstruktionen.

Im Zuge der Montagearbeiten sind alle dafür notwendigen Maßnahmen

(Absteifungen, Verbände, etc.) zur Sicherung der Bauzustände zu

berücksichtigen und einzukalkulieren.

Verankerungs- und Befestigungselemente, wie Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern, Kleinteile und sonstige Verbindungsmittel sind in verzinkter Ausführung zu verwenden bzw. in Edelstahl bei entsprechender Angabe im Leistungstext der Positionen. Die Befestigungsmittel müssen auf das Material und die Untergründe abgestimmt werden. Sichtbare Verbindungsmittel sind farblich an den Untergrund anzupassen.

Schweißverbindungen sind sauber nachzuarbeiten und zu verschleifen.

Alle Schweißverbindungen sind als Vollstöße biegesteif auszuführen.

Schweißverbindungen werden ausgeführt nach:

- DIN 18800-7 Stahlbauten - Ausführung und Herstellerqualifikation, Abschnitt 7, bis Klasse D

- DIN EN ISO 13920 (11.96) Allgemeintoleranzen für Schweißkonstruktionen für Längenmaße nach Tab. 1 Toleranzklasse B, für Winkelmaße nach Tab. 2 Toleranzklasse B und für Geradheits-, Ebenheits- und Parallelitätstoleranzen nach Tab. 3, Toleranzklasse F

- DIN EN ISO 5817 Schweißen -

Schmelzschweißverbindungen an Stahl, Nickel, Titan und deren Legierungen (ohne Strahlschweißen)

- Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten, Bewertungsgruppe C

In die Materialpreise einzukalkulieren sind weiterhin:

- Sicherheitstechnische Einrichtungen für die

Montagearbeiten

- Kleinteile wie Anschlusswinkel, Anschlussflansche, Anschlussplatten, etc.

- Befestigungsmittel für sämtliche Konstruktionen

- Schrägschnitte der Profile

- Bohrungen für Schraubverbindungen und Durchbrüche für Leitungsführungen

- Schutzmaßnahmen für oberflächenfertige Bauteile

Korrosionsschutz der Stahlbauteile nach DIN EN ISO 14713, Zinküberzüge, Teil 1 + 2:

Korrosivitätskategorie:

C4 starke Belastung, Schutzdauer sehr hoch (über 20 Jahre) .

Bevorzugte Ausführung:

Feuerverzinken (Stückverzinken) gemäß DIN EN ISO 1461 einschließlich Oberflächenvorbereitung (Normreinheitsgrad Be). Dicke des Zinküberzuges gemäß DIN EN ISO 1461.

Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684..

Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu

konstruieren und zu fertigen.

Für tragende, feuerverzinkte Metall- und Stahlbauteile im bauaufsichtlich geregelten Bereich ist die DAST- Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen" zusätzlich anzuwenden.

Schäden an der Verzinkung (durch Schweißen, Bohren, Sägen, Schleifen oder Transportschäden)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

müssen umgehend ausgebessert werden, im Werk durch thermisches Spritzen, auf der Baustelle durch Zinkstaubbeschichtung. Die entsprechenden Stahloberflächen müssen für beide Verfahren dem Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2 1/2 nach DIN EN ISO 12944-4 entsprechen.

Einbau Fußplatten / Höhen- bzw. Toleranzausgleich

Wenn Fuß- und Verankerungsplatten unterstopft werden, muss äußerste Sorgfalt angewendet werden. Die minimalen Einbautemperaturen des Vergussmörtels sind zu beachten.

Sofern nicht anders angegeben ist ein quellfähiger Unterstopfmörtel mit hoher Früh- und Endfestigkeit gemäß Statik zu verwenden, der Vergussmörtel ist auf die Fugendicke abzustimmen.

Nach Wahl des Auftragnehmers können auch Futterbleche oder Unterlagscheiben verwendet werden.

Das jeweils gewählte Material ist in der Werkplanung mit anzugeben.

Zusammenbau metallischer Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle muss sichergestellt sein, dass keine Kontaktkorrosion auftritt.

In diesem Fall sind geeignete Zwischenlagen zu verwenden.

Blitzschutz und Potentialausgleich

Die gesamte Stahlkonstruktion der Lamellenfassade und Unterkonstruktionen für Technikgeräte auf dem Dach sind für den Blitzschutz blitzstromtragfähig miteinander zu verbinden. Bei nichtleitenden Fassadenteilen ist die Unterkonstruktion leitend herzustellen.

Die Ausführungen haben gemäß VFF Merkblatt FA.01 basierend auf den Forderungen der DIN EN 62350 (VDE 0185-305) zu erfolgen.

Für den Anschluss der Blitzschutzanlage sind Überbrückungen, Verbinder, Laschen mit Bohrungen bzw. Bohrungen vorzusehen, die bezüglich ihrer Dimensionierung und Lage mit dem AN Blitzschutzanlage auf das Schutzziel abzustimmen sind.

Es müssen Anschlussmöglichkeiten der Erdung und der Fangeinrichtung an die Ableitung der Fassaden gegeben sein.

Die notwendige Überbrückungs- konstruktionen, Verbinder, Befestigungsteile und Laschen für die galvanische Verbindung der Stahlkonstruktionen und angrenzende Metallfassadenelemente sind als Nebenleistung zu erbringen und in den Einheitspreis der Einzelpositionen mit einzurechnen. Ein Anspruch auf gesonderte Vergütung besteht nicht.

Hebezeuge und Krane

Erforderliche Hebezeuge sind selbst zu stellen und einzurechnen.

Untergrund, Befestigungsmittel, Dübelanweisung

Der Untergrund für die Befestigung von Bauteilen besteht aus Stahlbeton.

Es dürfen nur Befestigungsmaterialien mit gültiger amtlicher Zulassungsbescheinigung verwendet werden.

Bei Dübel-Befestigungen ist nur die Verwendung von Metalldübeln zulässig.

Für alle Schraubverbindungen, Befestigungsmittel,

Schnellbauschrauben sind ausschließlich rostfreie Edelstahlschrauben zur Ausführung zugelassen.

Alle Bohrungen und Verdübelungen im Stahlbeton müssen vor der Ausführung mit dem Tragwerksplaner abgestimmt werden.

Der Aufwand für Rücksprachen und Abstimmung mit dem Tragwerksplaner sowie dem Prüffingenieur ist als Nebenleistung einzukalkulieren.

Zur Vorbereitung der Verdübelung in Stahlbeton ist ein Eisensuchgerät zu verwenden, um unnötige Fehlbohrungen zu vermeiden.

Zum Bohren der Dübellöcher dürfen nur solche Geräte verwendet werden, die den einwandfreien Sitz der Dübel garantieren. Jeder Dübel ist auf seinen festen Sitz zu prüfen.

Für diese Prüfung sind zuverlässige Geräte wie z.B. Drehmomentschlüssel oder dergleichen einzusetzen.

Über die Prüfung sind entsprechend der Zulassung Protokolle zu führen und dem AG unaufgefordert zu übergeben. Lose Dübel sind zu entfernen oder, wenn dies nicht möglich ist, unbrauchbar zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		machen.		
		Leere Fehlbohrungen sind auf der vollen Bohrlochtiefe zu schließen. Dazu sind schwindungsarme Kunstharzmörtel zu verwenden.		
01.02.10		<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stütze Dach Vollwandkonstr. Quadrat-Hohlprofil H/B/D 160/160/10mmS235JR L 3000-4000mm</p> <p>STLB-Bau 2024-04 017 2853</p> <p>Stütze, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 160/160/10 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschweißt, Einzellänge über 3000 bis 4000 mm, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, mit Fuß- und Kopfplatte, Kopfplatte B/H/T in mm ' 160 x 160 mm' Fußplatte B/H/T in mm ' 300 x 300 x 15 mm' Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind die erf. Bohrungen für sämtliche Anschlussteile gem. beiliegenden Zeichnungen, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Stahlstützen für Lamellenfassade an Lüftungsgerät auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes' .</p>		
01.02.20	1,730	t		
		<p>Bohrung Fußplatte Durchm. 10-15mm</p> <p>STLB-Bau 2024-04 017 8088</p> <p>Bohrung, in Fußplatte aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Grundlage der Ermittlung der Stückzahl dieser Position ist ein Stück Fußplatte, einschließlich der erforderlichen Bolzenanker und der Verankerung in Stahlbetondecke gemäß Statik und der Bohrung im Stahlbeton; Einbauort: Befestigung der Fußplatten der vorbeschriebenen Stahlstützen...' .</p>		
01.02.30	14,000	St		
		<p>Stückverzinkung Stütze Stahl</p> <p>STLB-Bau 2024-04 035 3317</p> <p>Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Stütze aus Stahl, aus quadratischem Vollwandrohr, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 11' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Stahlstützen' .</p>		
01.02.40	1,730	t		
		<p>Vorbeschriebene Stützen ausdämmen, Mineralwolle</p> <p>Vorbeschriebene Stahlstützen aus Quadrathohlprofil QRO 100 gemäß Zeichnung mit Mineralwolle vollständig ausstopfen.</p> <p>Material.</p> <p>Mineralwolle, nichtbrennbar</p> <p>Abmessungen:</p> <p>160 x 160 x 11 mm</p> <p>Höhe Dämmung: mind. 50 cm ab OK Fußplatte Stahlstütze</p> <p>Einbauort: Stahlstützen für Lamellenfassade an Lüftungsgerät auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.50	14,000	St		
<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Riegel Fassade Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger IPE H 100mm S235JR</p> <p>STLB-Bau 2024-04 017 2853</p> <p>Riegel, Einbauort Fassade, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger IPE, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, mit Kopfplatte, beidseitig, Kopfplatte B/H/T in mm ' ca. 80 x 60 x 10 ' .</p> <p>Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind die erf. Bohrungen für sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen und die Bohrungen Ø 40 mm in IPE 100 zum Wasserabfluß gemäß Zeichnung, Länge insges. IPE 100 = ca. 118,90 m,</p> <p>Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Riegel zwischen Stahlstützen für Lamellenfassade an Lüftungsgerät auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes' .</p>				
01.02.60	1,000	t		
<p>Stückverzinkung Riegel Stahl</p> <p>STLB-Bau 2024-04 035 3317</p> <p>Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Riegel aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 6 ' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Riegel aus Stahlprofil IPE 100' .</p>				
01.02.70	1,000	t		
<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stütze UnterkonstruktionQuadrat-Hohlprofil H/B/D 120/120/4mmS235JR L 760mm</p> <p>STLB-Bau 2024-04 017 2853</p> <p>Stütze, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 120/120/5 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschweißt, Einzellänge über 500 bis 1000 mm, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, mit Fuß- und Kopfplatte, Kopfplatte B/H/T in mm ' 360 x 180 x 16 mm ' Fußplatte B/H/T in mm ' 260 x 260 x 15 mm ' Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind die erf. Bohrungen für sämtliche Anschlusssteile gem. beiliegenden Zeichnungen, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, 9 Stück Stützen, H = 0,76 m 1 Stück Stütze, H = 2,195 m Einbauort: Stahlstützen für Unterkonstruktion Lüftungsgerät auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes' .</p>				
01.02.80	0,140	t		
<p>Bohrung Fußplatte Durchm. 10-15mm</p> <p>STLB-Bau 2024-04 017 8088</p> <p>Bohrung, in Fußplatte aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Grundlage der Ermittlung der Stückzahl dieser Position ist ein Stück Fußplatte, einschließlich der erforderlichen Bolzenanker M16 und der Verankerung in Stahlbetondecke gemäß Statik und der</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.90	10,000	St		
01.02.100	0,140	t		
01.02.110	10,000	St		
01.02.120	3,900	t		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.130	3,900	t		
	<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Gitterrost Podestabdeck. L 1300 mm B 1080mm 30/10mm Tragstab-B 2 mm H 25 mmStahl 5kN/m2</p> <p>STLB-Bau 2024-04 031 722</p> <p>Gitterrost, als Podestabdeckung, Schweißpressrost, Länge Gitterrost/Blech '1300' mm, Breite Gitterrost/Blech '1080' mm, Maschenweite 30/10 mm, Querschnittsbreite Tragstab '2' mm, Querschnittshöhe Tragstab '25' mm, Querschnittsbreite Füllstab '2' mm, Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, belastbar bis 5 kN/m2, sichern gegen Verschieben, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, mit Winkelzarge, mit Schrauben und Laschen befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_', P5_011_DT_A_A_2002_ und P5_011_DT_A_A_2003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' mit Winkelstahl 100 x 50 x 8 mm an den Fassadenseiten und Winkelstahl 80 x 40 x 8 mm an den Innenseiten, Befestigung mit Schrauben, Einbauort: Gitterrostbühne an Unterkonstruktion Lüftungsgerät auf dem Dach Verwaltungsgebäude'</p>			
01.02.140	16,100	m2		
	<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Wangentreppe gerade einläufig Steigungen 5 St H 17,5 cm T 27 cm Lauf-B 82,5 cmAußentreppe Stahl verz Trittstufe Stufe StahlGitterrost</p> <p>STLB-Bau 2024-04 031 5941</p> <p>Wangentreppe, gerader Lauf, einläufig, Steigungen '5' St, Höhe Steigung '17.5' cm, Tiefe Treppenauftritt '27' cm, Breite Treppenlauf '82.5' cm, als Außentreppe, lotrechte Nutzlast 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1, Treppenkonstruktion aus Stahl S235J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0114, verzinkt, aus Stahlblech, Profildicke '12' mm, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, verzinkt, Baustellenstöße geschraubt, Befestigungsuntergrund Austritt Stahl, Trittstufen, aus Stahl, rutschhemmend, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, S235J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0114, als Gitterrost DIN 24531-1, Schweißpressrost, Querschnittsbreite Tragstab '2' mm, Querschnittshöhe Tragstab '25' mm, Querschnittsbreite Füllstab '2' mm, Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, geschraubt, Vorbehandlung durch Feuerverzinkung, auf Unterkonstruktion aus Formstahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_', P5_011_DT_A_A_2002_ und P5_011_DT_A_A_2003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Treppenwange 270 x 12 mm einschließlich U-Profil 100 x 50 mm mit beidseitigen Kopfplatten und zwei Winkel 120 x 80 x 10 mm für die Befestigung der Treppe inkl. der Verschraubungen und der erf. Bohrungen, Gitterroststufen mit rutschfester Antrittskante in Klasse R10, und den beiden Stahlstützen RR 100 x 60 x 5,6 mm, L = je 52,5 cm inkl. Fußplatten je 240 x 240 x 15 mm und dem oberen L-Profil 100 x 10 mm inkl. Befestigung an den Treppenwangen! Die Fußplatten sind auf der Stb-Rohdecke zu verdübeln! Einbauort: Zugangstreppe zur Gitterrostbühne Technikgerät auf dem Dach' .</p>			
01.02.150	1,000	St		
	<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Geländer Bekl. Gurte Stahl H 1080 mm Pfostenabst. 1300mm 2 Gurte Handlauf</p> <p>STLB-Bau 2024-04 031 6418</p> <p>Geländer, mit Bekleidung, aus Gurten, für Treppe, im Außenbereich, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Beschichtung mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, Befestigung an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahl, gerader Lauf, einläufig, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, Höhe Geländer '1080' mm, max. Pfostenabstand 1300 mm, Pfosten aus Hohlprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 50 mm, Pfostenquerschnitt Breite 50 mm, Nennwanddicke Pfosten '3.5' mm, mit 2 Geländergurten, Gurt aus Vollprofil Geländergurtquerschnitt Höhe 15 mm, Geländergurtquerschnitt Breite 50 mm, einschl. Handlauf, rechteckig, mit Stützen befestigen, auf Geländer, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_', P5_011_DT_A_A_2002_ und P5_011_DT_A_A_2003_'</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.160	2,800	m		
<p>Einzelbeschreibungs-Nr ' 1 Befestigung der Geländerpfosten mittels kleinen Winkelstählen an der Treppenwanne gemäß Zeichnung inkl. der erforderlichen Verschraubungen und Bohrungen, Einbauort: Geländer der einläufigen Treppe als Zugang Gitterrostbühne an Technikgerät auf dem Dach' .</p> <p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Geländer Bekl. Gurte Stahl H 1000 mm Pfostenabst. 1000mm 3 Gurte Handlauf STLB-Bau 2024-04 031 6418 Geländer, mit Bekleidung, aus Gurten, für Podest, im Außenbereich, Korrosivitätskategorie C4 (stark) DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Beschichtung mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-1 von 15 bis 25 Jahren, Befestigung an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahl, Konstruktion besteht aus einem Werkstoff, Geländerkonstruktion aus Stahl, Höhe Geländer '1000' mm, max. Pfostenabstand 1000 mm, Pfosten aus Vollprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 50 mm, Pfostenquerschnitt Breite 20 mm, mit 3 Geländergurten, Gurt aus Vollprofil Geländergurtquerschnitt Höhe 15 mm, Geländergurtquerschnitt Breite 50 mm, einschl. Handlauf, rechteckig, mit Stützen befestigen, auf Geländer, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_011_DT_A_A_2001_ , P5_011_DT_A_A_2002_ und P5_011_DT_A_A_2003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' 1 Befestigung der Geländerpfosten mittels kleinen Winkelstählen an dem unterliegenden Stahlprofil HEB 160 gemäß Zeichnung inkl. der erforderlichen Verschraubungen und Bohrungen, Einbauort: Geländer an Gitterrostbühne an Technikgerät auf dem Dach' .</p>				
	16,200	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Lamellenfassade			

Ausführungsbeschreibung 3

ZTV Metallbauarbeiten

Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die VOB/C ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten.

Metallleichtbaufassaden

Für die Werkplanung und die Ausführung sind die Fachregeln des

Internationalen Verbands für den Metallleichtbau (IFBS) zu beachten.

Farbgebung Metallleichtbaufassaden

Sämtliche Farbtöne sind vor Ausführung zu bemustern und durch die Architekten freigeben zu lassen.

Korrosionsschutz:

Für alle Oberflächen im Bereich des Außenklimas gilt:

Schutzziel: Korrosionsschutzklasse C4 hoch gemäß DIN EN 12944-5.

Kontaktkorrosion:

Gegen Kontaktkorrosion sind geeignete Maßnahmen vorzusehen. Für diesen Zweck ist die richtige Materialwahl zu treffen bzw. sind schützende Zwischenlagen in Neoprene, Fiber, Polyamid o. ä. zwischen Leichtmetall und anderen Werkstoffen einzubringen, die gleichzeitig eine geräuschlose Bewegung der Elemente gewährleisten.

Zwischen allen Bauteilen aus Edelstahl sind ebenfalls Zwischenlagen, wie vor beschrieben, anzubringen.

Oberflächenbeschichtung - allgemein:

Bei der Oberflächenbehandlung durch Beschichtungsstoffe sind die Angaben der Hersteller, insbesondere über die Vorbehandlung, genau einzuhalten. Die Haftfähigkeit der Beschichtungsstoffe, ihre Schichtdicken, Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische Einflüsse und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck entsprechen.

Soweit die angegebenen Korrosionsschutzarbeiten keine Nebenleistung darstellen, ist der Korrosionsschutz/Beschichtung in die EP einzurechnen.

Die Beschichtungen sind gemäß den GSB - Richtlinien auszuführen:

Internationale Qualitätsrichtlinien für die Beschichtung von Bauteilen aus Aluminium, GSB AL 631 Gütebestimmung GSB-International e.V., Internationale Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V., Düsseldorf.

Oberflächen Aluminium:

Anodisch erzeugte Konversionsschicht (Vor-anodisation) nach den Richtlinien der GSB International e.V. Schwäbisch Gmünd, zum Schutz gegen Filiformkorrosion, bei der Belastung mit Seewasser oder Gischt (bis 50 km landeinwärts), sowie in chlorid/sole/sulfithaltiger Atmosphäre bzw. bei Kontakt zu chlorhaltigem Wasser, mit einer darauf folgenden Pulverlackbeschichtung, gemäß den technischen Vorgaben des Systemherstellers, in RAL-Farbtönen Standardfarben, nach Bemusterung anzubieten.

Oberflächen Stahl:

nicht sichtbar: feuerverzinkt - soweit in den LV-Positionen nicht andersweitig beschrieben!

Verzinkte Bauteile sind an den bearbeiteten Kanten und/ oder Flächen nach der Bearbeitung nachzuverzinken.

Für tragende, feuerverzinkte Metall- und Stahlbauteile nach Bauregelliste A, Teil 1, Lfd. Nr. 4.9.15 ist die DAST- Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen" zusätzlich anzuwenden.

Oberflächen Edelstahl

sichtbar: feingeschliffen Korn 240, die Schleifrichtung ist mit

dem Architekten abzustimmen.

Meterrisse

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Die Montage hat lot- und fluchtgerecht nach den bauseits angelegten Markierungen zu erfolgen. Die Markierungen sind eigenverantwortlich zu prüfen.				
Treten gegenüber den eingemessenen Markierungen Abmaße auf, ist die örtliche Bauleitung frühzeitig zu informieren.				
Zwischenpunkte sind selbst zu legen, bzw . eigenverantwortlich zu prüfen.				
Fugenausbildungen				
Fugenschnitte, im Besonderen bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen, haben lot - und fluchtgerecht zu sein.				
Die Fugenbreite darf im Höchstfall -10/ +20% von der Sollfugenbreite abweichen. Ergeben sich aufgrund der Verarbeitungsrichtlinien von Plattenwerkstoffen Vorgaben zur Mindestfugenbreite, so darf diese nicht unterschritten werden.				
Verbindungen, Anschlüsse				
Eckverbindungen und Konstruktionsstöße sind mit den zum System gehörenden Eckwinkeln und Verbindungsstücken unter Verwendung von Spannschrauben bzw . Spannstäben aus nichtrostendem Material herzustellen.				
Liegen keine zum System gehörenden Eckwinkel und Verbindungsstücken vor, so sind die zur Verwendung kommenden Anschlüsse nachzuweisen.				
Der Anschluss zum Rohbau erfolgt in der Regel durch Dübelverbindungen, die nicht gesondert vergütet werden.				
Dehnungen und Montagestöße				
Dehnungs- und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen. Sie sind so zu gestalten , dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper möglich ist.				
Anschlussbleche und Blechstöße				
Anschlussbleche, wie z.B.: Fensterbänke, Fassaden- , Trauf und Attikableche sind auf das Fassadenraster abzustimmen und dürfen nur auf den Achsen gestoßen werden. Sie sind im Stoßbereich mit Unterlagsblech dicht und dehnungstüchtig zu hinterlegen und einzuschweißen.				
Gehrungen und Gehrungsecken sind als Formecken auszubilden und sichtseitig flächenbündig dicht zu verschweißen.				
Sichtbare Verschraubungen sind versenkt auszuführen, auf ein sauberes Schraubbild, fluchtgerecht mit gleichen Abständen, wird Wert gelegt.				
Hebezeuge und Krane				
Erforderliche Hebezeuge sind selbst zu stellen und einzurechnen.				
Schutzfolien				
Die insbesondere auf Edelstahlblechen aufgebrachte Folie darf erst nach Bearbeitung und Montage der Teile abgenommen werden. Die Beseitigung ist als Nebenleistung in den Einheitspreis einzukalkulieren.				
Der Zeitpunkt ist mit der Bauleitung abzustimmen.				
01.03.10	Unterkonstruktion für Schachtkopf			
Unterkonstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung 3				
für Montage der Lamellenfassade an dem Schachtkopf aus Stahlbeton, wie folgt beschrieben:				
Unterkonstruktion aus Rechteckrohren (in Vertikaler und Horizontaler Lage)				
40 x 80 x 5 mm bzw. nach stat. Erfordernis,				
siehe beiliegende Zeichnung Nr. P5_011_DT_A_A_2001!				
Befestigung der UK mit Winkel an den Flachstahlschwertern mit Verschraubung.				
Befestigung der Unterkonstruktion mit Flachstahlschwertern gem. stat. Erfordernis inkl. Montage auf den Stahlbetonwänden des Schachtkopfes mit Dübeln und den erforderlichen Bohrungen.				
Abmessungen Schwert:				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Befestigungsplatte: 200 x 200 x 15 mm, mit mittigem, trapezförmigem Stahlschwert 180 x 200 bis 80 mm, am Ende H = 80 mm für Montage des vorbeschriebenen Rechteckrohres!

Beschichtung von Metall- und Stahlteilen mit

Korrosionsschutz auf der Basis Feuerverzinkung mit

zusätzlicher Farbbeschichtung (Duplex-System gemäß DIN

EN ISO 1461).

Feuerverzinkung (Zinkschichtdicke gemäß DIN EN ISO 1461)

Grund- und Deck-Farbbeschichtung als Pulverbeschichtung

Einschließlich Oberflächenvorbereitung des

Zinküberzuges vor dem Farbbeschichten

(Konversionsschicht als Haftvermittler).

Farbtont RAL 9006 Weißaluminium, Feinstruktur matt,

gem. Angabe und Bemusterung

Architekt

Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684 und nach vorheriger Absprache zusätzlich beschichtet.

Zwischen dem Flachstahlschwerter und den Stahlbetonschachtwänden sind Kernkompaktlager, unbewehrtes

homogenes Elastomerlager gemäß

DIN 4141 Teil 3, Lagerungsklasse 2,

durchgehend rotbraun eingefärbt mit

glatten Oberflächen, formatabhängig

belastbar bis zu einer mittleren Druckspannung von 30 N/mm², anzubringen.

Abmessungen Kernkompaktlager:

d = 10mm,

B x H = ca. 20 x 20 cm

siehe die beiliegenden Zeichnungen Nr.:

P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2002_

Einbauort: Unterkonstruktion auf Stahlbetonschacht für Lamellenfassade des Lüftungsgeräts auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes

25,500 m²

01.03.20

Fassadensystem aus Aluminiumlamellen

Fassadensystem aus Aluminiumlamellen gemäß Ausführungsbeschreibung 3

mit Z-Kantung inkl. kompletter Unterkonstruktion liefern und einbauen, wie folgt beschrieben:

Beschreibung Lamellen:

Lamellen aus Fassadensystem, schwere Baureihe,

Aluminiumlamelle Z-förmig,

über Kopf montiert, von unten nicht einsehbar,

Alle Profile aus Al Mg Si 0,5

freier Lüftungsquerschnitt: 44%

Lamellenabstand: 100 mm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Länge einzelner Lamellen und weitere Ausführung Lamellenfassade: siehe beiliegende Zeichnung:

P5_011_DT_A_A_2002_

Hier: Detailschnitt D-D, M = 1:5 und Querschnitt b-b, M = 1:10

und

P5_011_DT_A_A_2003_

Hier: Lamellenfassade, M = 1:5

Aluminiumlamelle Z-Kantung,

pulverbeschichtet RAL 9006 Weißaluminium, Feinstruktur matt,

gem. Angabe und Bemusterung

Architekt

Die Lamelle muss zur Aufnahme der Schnee und Eislasten, mit einem systemgebundenen Klipshalter für die Überkopfmontage, verschraubt werden.

Die einzelnen Lamellen müssen zerstörungsfrei demontierbar sein und müssen über die gesamte Länge eine durchgehende Linie ergeben - siehe auch hierzu die beiliegenden Zeichnungen!

Beschreibung Unterkonstruktion:

Montage der Lamelle auf Halteschiene, ca. 30 mm breit und ca. 60 mm tief,

mit Halter 15.2, ca. 25 mm breit,

Halteschiene zur Montage auf UK aus:

a. senkrechtem Rechteckrohr (siehe gesonderte Vorposition) oder

b. waagerechten IPE 100-Stahlprofil (siehe Titel 02 Stahlkonstruktionen)

mit Montagewinkeln aus Aluminium,

Rastermaß der Halteschiene max. 1200 mm,

pulverbeschichtet RAL 9006 Weißaluminium, Feinstruktur matt,

gemäß Ausführungsbeschreibung 3,

Farbton nach Angabe und Bemusterung

durch den planenden Architekten,

Lamellen und Halteschienen abgelängt gemäß beiliegenden Planungszeichnungen!

Alle Bolzen, Schrauben und Unterlegscheiben müssen aus Edelstahl gefertigt sein.

siehe die beiliegenden Zeichnungen Nr.:

P5_011_DT_A_A_2001_, P5_011_DT_A_A_2002_ und

P5_011_DT_A_A_2003_

angebotenes Fabrikat Lamellenfassade + Typ:

.....!

(vom Bieter einzutragen)

Einbauort:Lamellenfassade für das Lüftungsgerät auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes

111,600 m²

01.03.30

Eckausbildung auf Gehrung

Ausbildung einer Fassadenecke gemäß Ausführungsbeschreibung 3

des vorherbeschriebenen Fassadensystems aus Aluminiumlamellen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

An den Lamellen auf gesamter Fassadenhöhe ist eine Eckausbildung 90° auf Gehrung herzustellen.

Höhe der Lamellenfassade: 2,605 m

siehe die beiliegenden Zeichnungen Nr.:

P5_011_DT_A_A_2001_, P5_011_DT_A_A_2002_

Einbauort: Fassadenecken der Lamellenfassade

4,000 St

01.03.40

Tür in Lamellenkonstruktion

Türanlage in der Lamellenfassade gemäß Ausführungsbeschreibung 3

als einflügelige Lamellentür zwischen zwei Pfosten aus Quadratrohr herstellen, liefern und einbauen, bestehend aus:

Zarge: 3-seitig umlaufend aus Aluminium-Rohr, 50 x 50 x 3 mm,

Türblatt: umlaufend aus Aluminium-Rohr 50 x 50 x 3 mm, unterseitig zusätzlich mit unterem Flachstahl, d = 4 mm.

Anschlagwinkel für den Türflügel: Aluminium 40 x 15 x 2 mm

Sämtliche Aluminiumteile pulverbeschichtet RAL 9006 Weißaluminium, Feinstruktur matt, gemäß Ausführungsbeschreibung 3,

Farbton nach Angabe und Bemusterung

durch den planenden Architekten,

Einsteckschloss, Schlosskasten und

drei Edelstahlscharniere, Oberfläche E6, EV1 beschichtet,

Abmessungen Schlosskasten:

B = 20 cm, H = 24 cm

Edelstahlscharniere müssen für freie Bewitterung geeignet sein!

mit beidseitigem Türdrücker und runden Rosetten als Objektbeschläge:

Länge 135 mm, Griffhalslänge 53 mm,

Griffbreite 23 mm!

Material: Aluminium, eloxiert,

Farbton nach Wahl der Architekten!

Die Türkonstruktion wird außenseitig mit den pulverbeschichteten Aluminiumlamellen der vorgeschriebenen Position 03.10 bekleidet, siehe Ansicht/Schnitt Tür M 1:10 auf der Zeichnung Nr. P5_011_DT_A_A_2003_!

Abmessungen Tür:

Breite: 110 cm

Höhe: 195,5 cm

Lamellentür 1x als Dreh-links und 1x als Dreh-rechts

siehe die beiliegenden Zeichnungen Nr.:

P5_011_DT_A_A_2001_ und P5_011_DT_A_A_2003_

Einbauort: Lamellentüren in Lamellenfassade an Stahlkonstruktion für Lüftungsgerät auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Stundenlohnarbeiten			
01.04.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.04.20	Bauvorarbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.04.30	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.04.40	Baufacharbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.04.50	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
01.04.60	Bauhelfer/-in Zuschläge Nachtarbeit			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02 **Bibliothek**

02.01 **Baustelleneinrichtung und Werkplanung**

Ausführungsbeschreibung 1

ZTV Baustelleneinrichtung

Das Aufstellen von Kränen und höheren Einrichtungen sind dem Auftraggeber bzw. der bevollmächtigten Objekt-/Bauüberwachung rechtzeitig anzuzeigen.

Alle notwendigen Baubehelfe, wie sämtliche für die Einbringung der Materialien und Geräte zur Einbaustelle erforderlichen Maßnahmen einschließlich aller Hilfsmittel, wie Bohlen, Stützen, Transportgeräte, Hebezeuge, Aufzüge und Gerüste, Absturzsicherungen etc., einschließlich

eventuell notwendiger statischer Nachweise und Genehmigungen gehören, soweit dies nicht anderweitig beschrieben ist, zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.

Büro-, Tagesunterkunts -, Lager- und Magazincontainer sind auf den im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Fläche aufzustellen.

Ausnahmen sind mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Die Aufstellung muss möglichst platzsparend als mehrgeschossige Containeranlage ausgeführt werden.

Ein Zufügen oder Herausnehmen von Drittgewerken ist jederzeit zu ermöglichen. Es ist die Erreichbarkeit der einzelnen Containerebenen durch den Auftragnehmer sicherzustellen.

Sicherung der Baustelle

Die Sicherung der Baustelle erfolgt durch einen bauseits erstellten Bauzaun.

Es ist ein Baustellentor für die Baustellenzu- und -ausfahrt vorgesehen.

Die Verschlussmöglichkeit der Baustellentore wird bauseits gestellt. Der Auftragnehmer ist auch für das tägliche Öffnen und Verschließen des

Baustellentores während der Ausführung seiner Leistung mit verantwortlich.

Messpunkte, Vermessung

Dem Auftragnehmer werden je Geschoss Meterrisse, in der Regel im Bereich der Treppen, mittels Marken fest als Richtmaß für den weiteren Ausbau zur Verfügung gestellt:

- EG - 5 Stück
- 1.OG - 5 Stück
- 2.OG - 5 Stück
- 3.OG - 5 Stück
- 4.OG - 5 Stück

Der Auftragnehmer erhält einen Koordinaten- / Geometrieplan. Die

Einmessung der Achsen innerhalb des Gebäudes und der Bauteile ist Sache des Auftragnehmers.

Das Gebäude der Bibliothek weist eine nicht ganz einfache Geometrie auf - siehe die beiliegenden Zeichnungen!

Mit einem erhöhten Aufwand ist zu rechnen und ist einzukalkulieren!

Der Auftragnehmer ist für die sichere Erhaltung der ihm übergebenen Höhen- und Festpunkte, Achsen usw. verantwortlich. Wenn ein Höhen- oder Festpunkt, eine Achse oder eine sonstige Kennzeichnung beseitigt werden soll, ist der Auftraggeber rechtzeitig vorher zu unterrichten.

Etwa notwendiger Ersatz oder sonstige Maßnahmen sind vor der Beseitigung nach vorheriger Zustimmung durch den Auftraggeber vom Auftragnehmer zu veranlassen, sofern es sich nicht um amtliche Festpunkte, Grenzsteine und dgl. handelt.

Die Stahlbauteile sind nach theoretischem Plan-Maß bezogen auf die Gebäudeachsen einzumessen und so auf dem Rohbau einzubauen bzw. zu montieren.

Die hierfür erforderliche Maßgenauigkeit ist in den folgenden Ausführungs- beschreibungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angegeben.

Werkplanung

Weiterführende Ausführungsunterlagen sind den beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Auf der Grundlage der Ausführungsplanung aufbauende Planungen wie Werkstattpläne, etc. sind durch den Auftragnehmer zu erstellen und der örtlichen Bauleitung, der Tragwerksplanung und dem Prüfeningenieur zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Eventuell aus der Prüfung abzuleitende Auflagen sind vom AN einzuarbeiten.

Der Auftragnehmer hat die Größe, Lage und Einteilung der Befestigungen und Verbindungen eigenverantwortlich zu ermitteln und mit dem AG im Rahmen seiner

Montageplanung abzustimmen.

Statische Berechnungen

Alle folgende Stahlteile der

- Dach und Fassade Technikzentrale,
- den Unterkonstruktionen für Technikgeräte auf den Dächern
- den Dächern der Atrien A + B
- Konstruktionen für Gitterroste in Technikschränken
- Konstruktion Vordach

etc. sind statisch nur vordimensioniert worden!

Der AN hat für seine Ausführung sämtliche erforderliche statische Berechnungen selbst zu erstellen und vorzulegen.

Bei der statischen Berechnung ist zu beachten, dass Standardprofile zum Einsatz kommen.

Über die Ausführungsplanung hinausführende, ergänzende bzw. weiterführende Nachweise z. B. für Detailausbildungen, Schweißnähte, Endverankerung, Montagezustände, etc. sind vom AN zu führen und in Abstimmung der örtlichen Bauleitung, der Tragwerksplanung und dem Prüfeningenieur vorzulegen.

02.01.10

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte

Einrichten der Baustelle, Vorhalten der Geräte und Einrichtungen bzw. Sämtliches, was für die vertragsgemäße Durchführung der eigenen Bauleistungen erforderlich ist, für die Dauer der Bauzeit und Abräumen nach Fertigstellung der Leistungen:

- Sanitär- und Waschmöglichkeit wird gestellt - siehe allgemeine Angaben zur Baustelle!
- Mannschaftscontainer
- Kräne, Hebezeuge, zusätzliche Aufzüge, Gerüste, Geräte, Werkzeuge, sonstige Betriebsmittel, etc.
- Herrichten der Aufstellflächen für Hebezeuge
- gemäß vorstehender ZTV Baustelleneinrichtung

02.01.20

1,000 Psch
Erstellung der Werk- und Montageplanung,
 Erstellung der Werk- und Montageplanung,

mit allen Plänen und Nachweisführungen, einschl. aller Stücklisten für einzubauende Elemente, Beschläge, Verbindungsmittel etc..

Gemäß vorstehender Ausführungsbeschreibung 1 ZTV Baustelleneinrichtung!

Prüffähige statische Berechnungen zu den im LV enthaltenen Leistungen, wie, z.B.

- Stahlkonstruktion für Paneelfassade Technikzentrale auf dem Dach
- Stahlkonstruktion Dach der Technikzentrale

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Stahlkonstruktionen für Aufstellung Technikgeräte auf den Dächern

- Stahlkonstruktionen Gitterrostebenen in Technischächten der Bibliothek EG - 4.0G

- Stahlkonstruktionen Überdachungen der beiden Atrien A + B

- Konstruktion Vordach Anlieferung Südfassade

einschl. Detailstatik zu den Anschlüssen, Verbindungen und Stößen, Aussteifungen und Verankerungen, Auswechslungen, etc.

Detailpläne und sonstige erforderliche Planungen für sämtliche Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses sind zu erbringen.

Die Planung ist entsprechend dem Projektterminplan zu erarbeiten und den Architekten rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die Architekten werden die vorgelegten Zeichnungen und Nachweise binnen einer Frist von 20 Arbeitstagen prüfen und unter Eintragung von eventuell notwendigen Korrekturen freigeben.

Die Prüfkorrekturen erhält der AN in digitaler Form als PDF-Datei durch den Architekten zurück.

Innerhalb von 6 Arbeitstagen hat der AN eigenverantwortlich die Prüfkorrekturen der Architekten in seine Planung zu übernehmen. Anschließend ist die überarbeitete Planung durch den AN in einfacher Ausfertigung sowie als PDF-Datei bei Architekten als Belegexemplar abzugeben.

Erst mit der Freigabe der Planunterlagen darf mit der Ausführung begonnen werden.

Die Zeichnungsfreigabe durch die Architekten entbindet den AN nicht von seiner vollen und ausschließlichen Verantwortung und Haftung für die Richtigkeit und vertragsgerechte Ausführung seiner Leistung in allen Einzelheiten. Im Streitfall bzw. bei Mängleintritt können aus dieser Zeichnungsfreigabe und unter Berufung auf Planvorgaben bzw. Regeldetails keinerlei Rechte für den AN gegen die Architekten abgeleitet werden.

Änderungen, die durch verspätete Zeichnungsvorlage seitens des AN bedingt sind, rechtfertigen keine Terminverschiebung. Es ist Pflicht des AN die Planung so rechtzeitig zur Prüfung und Freigabe vorzulegen, dass daraus keine Terminverzögerungen im Bauablauf eintreten. Mögliche Korrekturen und Wiedervorlagen sind hierbei einzurechnen.

Einzukalkulieren ist der Aufwand bis zur Freigabe der Planung durch den AG bzw. Architekten. Die mehrmalige Vorlage von Planunterlagen ohne Änderung der Planungsgrundlage führt nicht zu einer zusätzlichen Vergütung.

Die Werkstattplanung ist den Architekten vor Ausführung der Arbeiten in drei Exemplaren zu übergeben.

Die Übergabe der Dokumentation erfolgt sowohl in digitaler (PDF) als auch ausgedruckter Form.

1,000 psch

02.01.30

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Erstellen der Bestandsdokumentation durch den AN.

Alle vom AN anzufertigenden Ausführungsunterlagen sind auf den Stand des ausgeführten Zustandes zu bringen und zusammen mit Prüfzeugnissen, Zulassungen, Wartungsanweisungen, Angaben an das Elektrounternehmen, Schaltpläne, Übersicht von eingebauten Materialien und Einbauteilen etc., in beschrifteten Ordnern, mit Inhaltsverzeichnissen und Trennblättern, vom AN zusammenzustellen.

Folgende Unterlagen sind vom AN 3-fach in Papierform und 2-fach digital im Format PDF auf CD-ROM zu übergeben:

- Bestandspläne (auch zusätzlich digital im Format dwg!)
- Fachunternehmererklärung
- Produktnachweise
- Prüfzeugnisse
- Zulassungen
- Liste aller Materialien

Die Bestandsdokumentation muss 4 Wochen vor der Abnahme

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Stahlkonstruktionen			

Ausführungsbeschreibung 2

ZTV Stahlbauarbeiten

Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die VOB/C ATV DIN 18335 Stahlbauarbeiten.

Einzurechnen sind die gesamten Aufwendungen für die Lieferung, Herstellung und Montage der Konstruktionen.

Im Zuge der Montagearbeiten sind alle dafür notwendigen Maßnahmen

(Absteifungen, Verbände, etc.) zur Sicherung der Bauzustände zu

berücksichtigen und einzukalkulieren.

Verankerungs- und Befestigungselemente, wie Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern, Kleinteile und sonstige Verbindungsmittel sind in verzinkter Ausführung zu verwenden bzw. in Edelstahl bei entsprechender Angabe im Leistungstext der Positionen. Die Befestigungsmittel müssen auf das Material und die Untergründe abgestimmt werden. Sichtbare Verbindungsmittel sind farblich an den Untergrund anzupassen.

Schweißverbindungen sind sauber nachzuarbeiten und zu verschleifen.

Alle Schweißverbindungen sind als Vollstöße biegesteif auszuführen.

Schweißverbindungen werden ausgeführt nach:

- DIN 18800-7 Stahlbauten - Ausführung und Herstellerqualifikation, Abschnitt 7, bis Klasse D
- DIN EN ISO 13920 (11.96) Allgemeintoleranzen für Schweißkonstruktionen für Längenmaße nach Tab. 1 Toleranzklasse B, für Winkelmaße nach Tab. 2 Toleranzklasse B und für Geradheits-, Ebenheits- und Parallelitätstoleranzen nach Tab. 3, Toleranzklasse F
- DIN EN ISO 5817 Schweißen -

Schmelzschweißverbindungen an Stahl, Nickel, Titan und deren Legierungen (ohne Strahlschweißen)

- Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten, Bewertungsgruppe C

In die Materialpreise einzukalkulieren sind weiterhin:

- Sicherheitstechnische Einrichtungen für die Montagearbeiten
- Kleinteile wie Anschlusswinkel, Anschlussflansche, Anschlussplatten, etc.
- Befestigungsmittel für sämtliche Konstruktionen
- Schrägschnitte der Profile
- Bohrungen für Schraubverbindungen und Durchbrüche für Leitungsführungen
- Schutzmaßnahmen für oberflächenfertige Bauteile

Korrosionsschutz der Stahlbauteile nach DIN EN ISO 14713, Zinküberzüge, Teil 1 + 2:

Korrosivitätskategorie:

C4 starke Belastung, Schutzdauer sehr hoch (über 20 Jahre) .

Bevorzugte Ausführung:

Feuerverzinken (Stückverzinken) gemäß DIN EN ISO 1461 einschließlich Oberflächenvorbereitung (Normreinheitsgrad Be). Dicke des Zinküberzuges gemäß DIN EN ISO 1461.

Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684..

Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu

konstruieren und zu fertigen.

Für tragende, feuerverzinkte Metall- und Stahlbauteile im bauaufsichtlich geregelten Bereich ist die DAST- Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen" zusätzlich anzuwenden.

Schäden an der Verzinkung (durch Schweißen, Bohren, Sägen, Schleifen oder Transportschäden)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

müssen umgehend ausgebessert werden, im Werk durch thermisches Spritzen, auf der Baustelle durch Zinkstaubbeschichtung. Die entsprechenden Stahloberflächen müssen für beide Verfahren dem Oberflächenvorbereitungsgrad SA 2 1/2 nach DIN EN ISO 12944-4 entsprechen.

Einbau Fußplatten / Höhen- bzw. Toleranzausgleich

Wenn Fuß- und Verankerungsplatten unterstopft werden, muss äußerste Sorgfalt angewendet werden. Die minimalen Einbautemperaturen des Vergussmörtels sind zu beachten.

Sofern nicht anders angegeben ist ein quellfähiger Unterstopfmörtel mit hoher Früh- und Endfestigkeit gemäß Statik zu verwenden, der Vergussmörtel ist auf die Fugendicke abzustimmen.

Nach Wahl des Auftragnehmers können auch Futterbleche oder Unterlagscheiben verwendet werden.

Das jeweils gewählte Material ist in der Werkplanung mit anzugeben.

Zusammenbau metallischer Werkstoffe

Beim Zusammenbau unterschiedlicher Metalle muss sichergestellt sein, dass keine Kontaktkorrosion auftritt.

In diesem Fall sind geeignete Zwischenlagen zu verwenden.

Blitzschutz und Potentialausgleich

Die gesamte Stahlkonstruktion der Technikzentrale und Unterkonstruktionen für Technikgeräte auf dem Dächern sind für den Blitzschutz blitzstromtragfähig miteinander zu verbinden. Bei nichtleitenden Fassadenteilen ist die Unterkonstruktion leitend herzustellen.

Die Ausführungen haben gemäß VFF Merkblatt FA.01 basierend auf den Forderungen der DIN EN 62350 (VDE 0185-305) zu erfolgen.

Für den Anschluss der Blitzschutzanlage sind Überbrückungen, Verbinder, Laschen mit Bohrungen bzw . Bohrungen vorzusehen, die bezüglich ihrer Dimensionierung und Lage mit dem AN Blitzschutzanlage auf das Schutzziel abzustimmen sind .

Es müssen Anschlussmöglichkeiten der Erdung und der Fangeinrichtung an die Ableitung der Fassaden gegeben sein.

Die notwendige Überbrückungs- konstruktionen, Verbinder, Befestigungsteile und Laschen für die galvanische Verbindung der Stahlkonstruktionen und angrenzende Metallfassadenelemente sind als Nebenleistung zu erbringen und in den Einheitspreis der Einzelpositionen mit einzurechnen. Ein Anspruch auf gesonderte Vergütung besteht nicht.

Hebezeuge und Krane

Erforderliche Hebezeuge sind selbst zu stellen und einzurechnen.

Untergrund, Befestigungsmittel, Dübelanweisung

Der Untergrund für die Befestigung von Bauteilen besteht aus Stahlbeton.

Es dürfen nur Befestigungsmaterialien mit gültiger amtlicher Zulassungsbescheinigung verwendet werden.

Bei Dübel-Befestigungen ist nur die Verwendung von Metalldübeln zulässig.

Für alle Schraubverbindungen, Befestigungsmittel,

Schnellbauschrauben sind ausschließlich rostfreie Edelstahlschrauben zur Ausführung zugelassen.

Alle Bohrungen und Verdübelungen im Stahlbeton müssen vor der Ausführung mit dem Tragwerksplaner abgestimmt werden.

Der Aufwand für Rücksprachen und Abstimmung mit dem Tragwerksplaner sowie dem Prüfeningenieur ist als Nebenleistung einzukalkulieren.

Zur Vorbereitung der Verdübelung in Stahlbeton ist ein Eisensuchgerät zu verwenden, um unnötige Fehlbohrungen zu vermeiden.

Zum Bohren der Dübellöcher dürfen nur solche Geräte verwendet werden, die den einwandfreien Sitz der Dübel garantieren. Jeder Dübel ist auf seinen festen Sitz zu prüfen.

Für diese Prüfung sind zuverlässige Geräte wie z.B. Drehmomentschlüssel oder dergleichen einzusetzen.

Über die Prüfung sind entsprechend der Zulassung Protokolle zu führen und dem AG unaufgefordert zu übergeben. Lose Dübel sind zu entfernen oder, wenn dies nicht möglich ist, unbrauchbar zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

machen.

Leere Fehlbohrungen sind auf der vollen Bohrlochtiefe zu schließen. Dazu sind schwindungsarme Kunstharzmörtel zu verwenden.

02.02.10		<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stütze Dach Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger HEA H 160mm S235JR L 3000-4000mm STLB-Bau 2024-04 017 2853 Stütze, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge über 3000 bis 4000 mm, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, mit Fuß- und Kopfplatte, Kopfplatte B/H/T in mm ' 250 x 250 x 15 mm ' Fußplatte B/H/T in mm ' 250 x 250 x 15 mm ' Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind die erf. Bohrungen für sämtliche Anschlussteile gem. beiliegenden Zeichnungen und gemäß Statik, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Stahlstützen für Dachzentrale auf den Betonüberzügen der Betondecke des 4.OG Bibliothek' .</p>		
02.02.20	2,450	t		
		<p>Bohrung Fußplatte Durchm. 10-15mm STLB-Bau 2024-04 017 8088 Bohrung, in Fußplatte aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Grundlage der Ermittlung der Stückzahl dieser Position ist ein Stück Fußplatte, einschließlich der erforderlichen Bolzenanker und der Verankerung in Überzug der Stahlbetondecke gemäß Statik und der Bohrungen im Stahlbeton; Einbauort: Befestigung der Fußplatten der vorbeschriebenen Stahlstützen' .</p>		
02.02.30	21,000	St		
		<p>Stückverzinkung Stütze Stahl HEA 160 STLB-Bau 2024-04 035 3317 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Stütze aus Stahl, aus quadratischem Vollwandrohr, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 9.' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Stahlstützen HEA 160' .</p>		
02.02.40	2,450	t		
		<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Träger Dach Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger HEB H 300mm S235JR STLB-Bau 2024-04 017 2853 Träger, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 300 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, mit Kopfplatte, beidseitig, Kopfplatte B/H/T in mm ' ca. 300 x 300 x 15 ' Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen und gemäß Statik inkl. der</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.50	9,620 t			
	<p>hierfür erforderlichen Bohrungen , Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Rand- und Mittelträger Dachkonstruktion Dachzentrale auf dem Dach 4:OG der Bibliothek' .</p> <p>Stückverzinkung Träger Stahl HEB 300 STLB-Bau 2024-04 035 3317 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 19. als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorherbeschriebenen Träger aus Stahlprofil HEB 300' .</p>			
02.02.60	9,620 t			
	<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Träger Dach Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger HEA H 260mm S235JR STLB-Bau 2024-04 017 2853 Träger, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 260 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind sämtliche Ausklinkungen, die erf. Bohrungen für Verschraubungen + Durchführungen von Aussteifungsverbänden aus Rundstahl und Winkelstähle für die Anschlüsse gem. den beiliegenden Zeichnungen und gemäß Statik , Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Träger HEA 260 der Dachkonstruktion Dachzentrale auf dem Dach 4:OG der Bibliothek' .</p>			
02.02.70	8,970 t			
	<p>Kopfplatte S235JR für HEA 260 STLB-Bau 2024-04 017 5928 Kopfplatte, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm ' ca. 350 x 350 x 15 mm' an Träger, Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ und P5_010_DT_A_A_2002_' Einzelbeschreibungs-Nr ' einschließlich Befestigung am Stahlbetonbau mit je 4 x Dübel FAZ M16 gem. Statik, inkl. aller erforderlichen Bohrungen ! Einbauort: Kopfplatten für Anschluss Dachträger HEA 260 an angrenzende Stahlbetonbauteile - siehe Grundriss Dachzentrale!' .</p>			
02.02.80	8,000 St			
	<p>Stückverzinkung Träger Stahl HEA 260 STLB-Bau 2024-04 035 3317 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 12,5..'' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorherbeschriebenen Träger aus Stahlprofil HEA 260 und zugehörige Kopfplatten, etc. ' .</p>			
	8,970 t			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.90				
<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stabilisierungsverband Diagonalverband Dach Zugstabsystem Rundstahl Durchm.25mm L 12000-13000mm STLB-Bau 2024-04 017 2853 Stabilisierungsverband als Diagonalverband, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, als Zugstabsystem, Grenzzugkraft '1000' kN, aus Rundstahl, Durchmesser 25 mm, einschl. Stabanker, Bolzen und Abdeckhülse, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge über 12000 bis 13000 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ und P5_010_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Auskreuzungshöhe: mittig (in Achse) der Stahlträger um Torsion zu vermeiden. Die Träger, durch die die Stahllitzen laufen, müssen an diesen Stellen angebohrt werden. Diagonalverbände Dachkonstruktion Technikzentrale 4.OG.gemäß Statik!....' .</p>				
02.02.100	163,500	m		
<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 Stabilisierungsverband Diagonalverband Wand Zugstabsystem Rundstahl Durchm. 25mm L 6000-7000mm STLB-Bau 2024-04 017 2853 Stabilisierungsverband als Diagonalverband, Einbauort Wand, Einbauhöhe bis 5 m, als Zugstabsystem, Grenzzugkraft '1000' kN, aus Rundstahl, Durchmesser 25 mm, einschl. Stabanker, Bolzen und Abdeckhülse, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge über 6000 bis 7000 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ und P5_010_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Auskreuzungshöhe: mittig (in Achse) der Stahlträger um Torsion zu vermeiden. Die Träger, durch die die Stahllitzen laufen, müssen an diesen Stellen angebohrt werden. Diagonalverbände Stahlkonstruktion Wandbereiche zwischen den Stützen, Technikzentrale 4.OG.gemäß Statik!' .</p>				
02.02.110	75,500	m		
<p>Anschlussbleche S235JR für Zugbänder STLB-Bau 2024-04 017 5928 Anschlussblech, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm ' ca. 200 x 200 x 15 ' an Träger, Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ und P5_010_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' einschließlich Spannschloss für Zugstab DN 25 mm, inkl. aller erforderlichen Bohrungen und Befestigungsteile + Verschraubungen gemäß Statik! Einbauort: Anschlussbleche für Diagonalverbände Dach und Wand..' .</p>				
02.02.120	72,000	St		
<p>Stückverzinkung Zug-/Druckstab Stahl STLB-Bau 2024-04 035 3317 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Zug-/Druckstab aus Stahl, geschweißt und geschraubt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 25 ' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Diagonalverbände aus Rundstahl DN 25 mm und sämtlichen Anlussteilen aus Stahl, wie Anschlussbleche, etc.' .</p>				
02.02.130	975,000	kg		
<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stütze Unterkonstruktion Quadrat-Hohlprofil H/B/D</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	100/100/4mmS235JR L bis 950 mm			
	STLB-Bau 2024-04 017 2853			
	Stütze, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 100/100/4 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschweißt, Einzellänge über 500 bis 1000 mm, Verbindung Stütze - Riegel biegesteif, mit Fuß- und Kopfplatte,			
	Kopfplatte B/H/T in mm ' 120 x 120 x 10 mm' Fußplatte B/H/T in mm ' 250 x 250 x 15 mm' Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2010_ , P5_010_DT_A_A_2030_ P5_010_DT_A_A_2031_ P5_010_DT_A_A_2032_ P5_010_DT_A_A_3041_ Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind die erf. Bohrungen für sämtliche Anschlussteile gem. beiliegenden Zeichnungen, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Ausführung gem. Statik! Einbauort: Stahlstützen für Unterkonstruktionen Technikgeräte auf den Dächern der Bibliothek' .			
02.02.140	0,470	t		
	Bohrung Fußplatte Durchm. 10-15mm			
	STLB-Bau 2024-04 017 8088			
	Bohrung, in Fußplatte aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2010_ , P5_010_DT_A_A_2030_ P5_010_DT_A_A_2031_ P5_010_DT_A_A_2032_ Einzelbeschreibungs-Nr ' Grundlage der Ermittlung der Stückzahl dieser Position ist ein Stück Fußplatte, einschließlich der erforderlichen je 4 Stück Bolzenanker M12-FAZ als Verankerung in Stahlbetondecke gemäß Statik und der Bohrung im Stahlbeton; Einbauort: Befestigung der Fußplatten der vorbeschriebenen kleinen Stahlstützen' .			
02.02.150	45,000	St		
	Stückverzinkung Stütze UK Stahl			
	STLB-Bau 2024-04 035 3317			
	Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Stütze aus Stahl, aus quadratischem Vollwandrohr, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 5' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2010_ , P5_010_DT_A_A_2030_ P5_010_DT_A_A_2031_ P5_010_DT_A_A_2032_ Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen kleinen Stahlstützen' .			
02.02.160	0,470	t		
	Vorbeschriebene Stützen ausdämmen, Mineralwolle			
	Vorbeschriebene Stahlstützen aus Quadrathohlprofil QRO 100 gemäß Zeichnung mit Mineralwolle vollständig ausstopfen. Material. Mineralwolle, nichtbrennbar Abmessungen: 100 x 100 x 4 mm Höhe Dämmung: mind. 50 cm ab OK Fußplatte Stahlstütze Einbauort: Stahlstützen für Unterkonstruktionen Technikgeräte auf den Dächern der Bibliothek			
02.02.170	45,000	St		
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stahlprofile Unterkonstruktion HEA 100 bis HEB 160 S235JR			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

STLB-Bau 2024-04 017 2853
 Träger, Einbauort Decke, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2010_, P5_010_DT_A_A_2030_, P5_010_DT_A_A_2031_, P5_010_DT_A_A_2032_, P5_010_DT_A_A_3041_' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen - wie Ausklüngen, Fahnenanschlussbleche, etc., inkl. der erforderlichen Bohrungen, Längen bzw. Mengen der einzelnen Stahlprofiltypen, wie folgt: IPE 80 = ca. 14,00 m HEA 100 = ca. 17,84 m HEA 120 = ca. 50,20 m HEB 140 = ca. 154,50 m HEB 160 = ca. 24,00 m Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Ausführung gem. Statik, Einbauort: Stahlprofile IPE 80 und HEA 100 bis HEB 160 für Unterkonstruktionen Technikgeräte auf den Dächern der Bibliothek' .

7,910 t

02.02.180 Stückverzinkung Träger Stahl

STLB-Bau 2024-04 035 3317
 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' von 5 bis 13..' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2010_, P5_010_DT_A_A_2030_, P5_010_DT_A_A_2031_, P5_010_DT_A_A_2032_, P5_010_DT_A_A_3041_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorherbeschriebenen Träger aus Stahlprofilen HEA 100 bis HEB 160' .

7,910 t

02.02.190 Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stahlprofile Unterkonstruktion IPE 140 S235JR

STLB-Bau 2024-04 017 2853
 Träger, Einbauort Decke, Einbauhöhe über 15 bis 20 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger IPE, Profilhöhe 140 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, mit Kopfplatte, beidseitig, Kopfplatte B/H/T in mm ' ca. 73 x 140 x 10 ' Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_, P5_010_DT_A_A_2021_ und P5_010_DT_A_A_2022_ P5_010_DT_A_A_2023_' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen und gemäß Statik inkl. der hierfür erforderlichen Bohrungen, inkl. Verdübelung mit dem Rohbau aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Stahlprofile IPE 140 als Unterkonstruktion für Gitterrostebenen in Technischächten der Bibliothek EG - 4.OG' .

2,040 t

02.02.200 Stückverzinkung Träger Stahl

STLB-Bau 2024-04 035 3317
 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 7...' .

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.210	2,040	t		
	<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Sonderbauteil Decke Vollwandkonstr. Winkelstahl 80/8mm S235JR STL-Bau 2024-04 017 2853</p> <p>Sonderbauteil, Einbauort Decke, Einbauhöhe über 15 bis 20 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, 80/8 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_ , P5_010_DT_A_A_2021_ und P5_010_DT_A_A_2022_ P5_010_DT_A_A_2023_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Träger aus Stahlprofilen IPE 140' .</p>			
02.02.220	0,350	t		
	<p>Stückverzinkung Sonderbauteil Stahl STL-Bau 2024-04 035 3317</p> <p>Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Sonderbauteil aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 8.....' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2020_ , P5_010_DT_A_A_2021_ und P5_010_DT_A_A_2022_ P5_010_DT_A_A_2023_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Winkelstähle als Unterkonstruktion für Gitterrostebenen in Technischächten der Bibliothek EG - 4.OG' .</p>			
02.02.230	0,350	t		
	<p>Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Sonderbauteil Decke Vollwandkonstr. Winkelstahl 80/5mm S235JR STL-Bau 2024-04 017 2853</p> <p>Sonderbauteil, Einbauort Decke, Einbauhöhe über 15 bis 20 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, 80/8 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ und P5_010_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen und gemäß Statik inkl. der hierfür erforderlichen Bohrungen, inkl. Verdübelung mit dem Rohbau aus Stahlbeton, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Winkelstähle als Unterkonstruktion in Anschlußbereichen Rohbau für Trapezbleche des Daches der Technikzentrale 4.OG' .</p>			
02.02.240	0,323	t		
	<p>Stückverzinkung Sonderbauteil Stahl STL-Bau 2024-04 035 3317</p> <p>Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Sonderbauteil aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 8.....' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ und P5_010_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Winkelstahlprofile L 80 ' .		
	0,323	t		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Stahlkonstruktion Atriendächer A und B			
	Hinweis:			
	Hinweis:			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 2:			
	ZTV Stahlbau- und Metallbauarbeiten,			
	siehe Titel 02.02 Stahlkonstruktionen			
02.03.10				Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Träger Dach Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger HEA H 500mm S235JR
				STLB-Bau 2024-04 017 2853
				Träger, Einbauort Dach, Einbauhöhe über 15 bis 20 m, Durchlaufträger, aufliegend, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 500 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
				Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3101_ , P5_010_DT_A_A_3150_ und P5_010_DT_A_A_2101_ '
				Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen - wie Ausklinkungen (Ausklinkungen Auflager nur an Atrium B), Winkelanschlussbleche, etc., inkl. der hierfür erforderlichen Bohrungen - siehe beiliegendem Detailplan, Gesamtlänge HEA 500 = ca. 73,80 m, Ausführung gemäß Statik, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Durchlaufträger Dachkonstruktion Atrien A+B auf dem Dach 2:+ 3.OG und der Bibliothek' .
	12,320	t		
02.03.20				Anschlussblech S235JR für Stahlträger
				STLB-Bau 2024-04 017 5928
				Anschlussblech, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm ' ca. 300 x 250 x 15' an Träger, Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3150_ und P5_010_DT_A_A_2101_ '
				Einzelbeschreibungs-Nr ' einschließlich der erforderlichen Schottbleche d = 10 mm gemäß Statik! Einbauort: Anschlussbleche für Auflager der großen Stahlträger im Atrium B gemäß Zeichnung' .
	8,000	St		
02.03.30				Stückverzinkung Träger Stahl HEA 500
				STLB-Bau 2024-04 035 3317
				Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 23' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3101_ und P5_010_DT_A_A_3150_ '
				Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Träger aus Stahlprofil HEA 500' .
	12,320	t		
02.03.40				Gemäß Ausführungsbeschreibung 2 - Stahlprofile Unterkonstruktion HEA 120 + HEA 180 S235JR
				STLB-Bau 2024-04 017 2853
				Träger, Einbauort Decke, Einbauhöhe über 15 bis 20 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 180 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3101_ , P5_010_DT_A_A_3150_ und P5_010_DT_A_A_2101_ '

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,870	t		
02.03.50		Stückverzinkung Träger Stahl STLB-Bau 2024-04 035 3317 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' von 5 bis 13..' als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3101_ und P5_010_DT_A_A_3150_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Träger aus Stahlprofilen HEA 100 bis HEB 160'		
02.03.60	5,870	t		
02.03.70	0,560	t		
02.03.80	0,560	t		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>P5_010_DT_A_A_3101_, P5_010_DT_A_A_3150_ und P5_010_DT_A_A_3005_ und P5_010_DT_A_A_2101'</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten ist die Ausbildung sämtlicher erf. Anschlüsse an die umlaufenden Attiken aus Stahlbeton, die Öffnungen für die Lichtkuppeln und an die unterliegende Stahlkonstruktion gemäß Zeichnung und Statik, Farbbeschichtungen nach Bemusterung mit den planenden Architekten, sämtliche erforderlichen schrägen Schnitte an den Blechen sind mit enthalten - siehe Grundrisse der großen Dachöffnungen!</p> <p>Einbauort: tragende Trapezbleche auf Stahlkonstruktion der Überdachung der Atrien A + B im 2. und 3.OG der Bibliothek' .</p>		
02.03.90	217,500	m2		
		<p>Einfassung Aussparung D 1,5mm Zuschnitt-B 450mm 2xgekantet</p> <p>STLB-Bau 2024-04 017 3200</p> <p>Einfassung der Aussparung, Werkstoff und Korrosionsschutz wie Tragschale, Blechdicke 1,5 mm, Zuschnittbreite 450 mm, 2 x gekantet, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3030_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Randprofil Stahl verzinkt, umlaufend nach statischer Erfordernis, und Profildämmung Randbereiche, Einbauort: Einfassung Dachöffnungen in Trapezblech-Dachflächen Atrien A + B' .</p>		
02.03.100	186,000	m		
		<p>Brandschutzprofilfüller Profil 85/280 Mineralwolle A1</p> <p>STLB-Bau 2024-04 021 6436</p> <p>Brandschutzprofilfüller für Stahltrapezprofile, an Durchdringung, als Brandschutzmaßnahme DIN 18234, Höhe/Rippenbreite 85/280 mm, Breite mind. 120 mm, für Lichtkuppel/RWA-Anlage, Unterlage Stahltrapezprofil, aus Mineralwolle, DIN EN 13162, Klasse A1 DIN 4102-1, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17, Einbau von oben, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3030_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausdämmung der Randprofile Trapezblech an Dachöffnungen Flachdachfenster, Einbauort: Dachöffnungen an Atrium A + B..' .</p>		
	124,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Dach und Fassade Technikzentrale			

Ausführungsbeschreibung 3

ZTV Metallbauarbeiten

Grundlage für die Ausführung der Leistungen ist die VOB/C ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten.

Metallleichtbaufassaden

Für die Werkplanung und die Ausführung sind die Fachregeln des

Internationalen Verbands für den Metallleichtbau (IFBS) zu beachten.

Farbgebung Metallleichtbaufassaden

Sämtliche Farbtöne sind vor Ausführung zu bemustern und durch die Architekten freigeben zu lassen.

Korrosionsschutz:

Für alle Oberflächen im Bereich des Außenklimas gilt:

Schutzziel: Korrosionsschutzklasse C4 hoch gemäß DIN EN 12944-5,

soweit in den einzelnen Leistungspositionen nicht anders beschrieben!

Kontaktkorrosion:

Gegen Kontaktkorrosion sind geeignete Maßnahmen vorzusehen. Für diesen Zweck ist die richtige Materialwahl zu treffen bzw. sind schützende Zwischenlagen in Neoprene, Fiber, Polyamid o. ä. zwischen Leichtmetall und anderen Werkstoffen einzubringen, die gleichzeitig eine geräuschlose Bewegung der Elemente gewährleisten.

Zwischen allen Bauteilen aus Edelstahl sind ebenfalls Zwischenlagen, wie vor beschrieben, anzubringen.

Oberflächenbeschichtung - allgemein:

Bei der Oberflächenbehandlung durch Beschichtungsstoffe sind die Angaben der Hersteller, insbesondere über die Vorbehandlung, genau einzuhalten. Die Haftfähigkeit der Beschichtungsstoffe, ihre Schichtdicken, Widerstandsfähigkeit gegen atmosphärische Einflüsse und ihr elastisches Verhalten müssen dem Verwendungszweck entsprechen.

Soweit die angegebenen Korrosionsschutzarbeiten keine Nebenleistung darstellen, ist der Korrosionsschutz/Beschichtung in die EP einzurechnen.

Die Beschichtungen sind gemäß den GSB - Richtlinien auszuführen:

Internationale Qualitätsrichtlinien für die Beschichtung von Bauteilen aus Aluminium, GSB AL 631 Gütebestimmung GSB-International e.V., Internationale Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V., Düsseldorf.

Oberflächen Aluminium:

Anodisch erzeugte Konversionsschicht (Voranoxidation) nach den Richtlinien der GSB International e.V. Schwäbisch Gmünd, zum Schutz gegen Filiformkorrosion, bei der Belastung mit Seewasser oder Gischt (bis 50 km landeinwärts), sowie in chlorid/sole/sulfithaltiger Atmosphäre bzw. bei Kontakt zu chlorhaltigem Wasser, mit einer darauf folgenden Pulverlackbeschichtung, gemäß den technischen Vorgaben des Systemherstellers, in NCS-Farbtönen Standardfarben, nach Bemusterung anzubieten.

Oberflächen Stahl:

nicht sichtbar: feuerverzinkt

Verzinkte Bauteile sind an den bearbeiteten Kanten und/ oder Flächen nach der Bearbeitung nachzuverzinken.

Für tragende, feuerverzinkte Metall- und Stahlbauteile nach Bauregelliste A, Teil 1, Lfd. Nr. 4.9.15 ist die DAST- Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen" zusätzlich anzuwenden.

Oberflächen Edelstahl

sichtbar: feingeschliffen Korn 240, die Schleifrichtung ist mit

dem Architekten abzustimmen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Meterrisse

Die Montage hat lot- und fluchtgerecht nach den bauseits angelegten Markierungen zu erfolgen. Die Markierungen sind eigenverantwortlich zu prüfen.

Treten gegenüber den eingemessenen Markierungen Abmaße auf, ist die örtliche Bauleitung frühzeitig zu informieren.

Zwischenpunkte sind selbst zu legen, bzw . eigenverantwortlich zu prüfen.

Fugenausbildungen

Fugenbilder, im Besonderen bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen, haben lot - und fluchtgerecht zu sein.

Die Fugenbreite darf im Höchstfall -10/ +20% von der Sollfugenbreite abweichen. Ergeben sich aufgrund der Verarbeitungsrichtlinien von Plattenwerkstoffen Vorgaben zur Mindestfugenbreite, so darf diese nicht unterschritten werden.

Verbindungen, Anschlüsse

Eckverbindungen und Konstruktionsstöße sind mit den zum System gehörenden Eckwinkeln und Verbindungsstücken unter Verwendung von Spannschrauben bzw . Spannstiften aus nichtrostendem Material herzustellen.

Liegen keine zum System gehörenden Eckwinkel und Verbindungsstücken vor, so sind die zur Verwendung kommenden Anschlüsse nachzuweisen.

Der Anschluss zum Rohbau erfolgt in der Regel durch Dübelverbindungen, die nicht gesondert vergütet werden.

Dehnungen und Montagestöße

Dehnungs- und Montagestöße sind in ausreichender Zahl einzuplanen. Sie sind so zu gestalten , dass eine geräuschlose und ungehinderte Bewegung der Elemente untereinander und gegen den Baukörper möglich ist.

Anschlussbleche und Blechstöße

Anschlussbleche, wie z.B.: Fensterbänke, Fassaden-, Trauf und Attikableche sind auf das Fassadenraster abzustimmen und dürfen nur auf den Achsen gestoßen werden. Sie sind im Stoßbereich mit Unterlagsblech dicht und dehnungstüchtig zu hinterlegen und einzuschweißen.

Gehrungen und Gehrungsecken sind als Formecken auszubilden und sichtseitig flächenbündig dicht zu verschweißen.

Sichtbare Verschraubungen sind versenkt auszuführen, auf ein sauberes Schraubbild, fluchtgerecht mit gleichen Abständen, wird Wert gelegt.

Hebezeuge und Krane

Erforderliche Hebezeuge sind selbst zu stellen und einzurechnen.

Schutzfolien

Die insbesondere auf Edelstahlblechen aufgebrachte Folie darf erst nach Bearbeitung und Montage der Teile abgenommen werden. Die Beseitigung ist als Nebenleistung in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Der Zeitpunkt ist mit der Bauleitung abzustimmen.

Referenzprodukt vertikale Fassadenpaneel-Fassade Technikzentrale:

Fa. Trimo, Typ Isoliertes Fassadensystem Qbiss One - vertikale Montage - Fugenart: B-B

02.04.10

Gemäß Ausführungsbeschreibung 3 - Stahltrapezprofil Profil Stahl S320GD organisch besch Profil 85/280 D 1,25mmDreifeldträger Stützweite 3-4m

STLB-Bau 2024-04 017 619

Stahltrapezprofil DIN EN 1090-1 als Tragschale für Flachdachaufbau, konstruktive Ausbildung DIN EN 1090-4, aus Stahlblech DIN EN 10346 S320GD, zusätzlich bandbeschichtet, Korrosivitätskategorie der Oberseite C3 (mäßig) DIN EN ISO 12944-2, Korrosivitätskategorie der Unterseite C2 (gering) DIN EN ISO 12944-2, Beschichtung mit hoher Schutzdauer (H) DIN 55634-1, Farbton grauweiß, Höhe/Rippenbreite 85/280 mm, Nennblechdicke 1,25 mm, auf Stahlunterkonstruktion, Dreifeldträger, Stützweite über 3 bis 4 m, max. Durchbiegung 1/300, mit bauaufsichtlich zugelassenen Verbindungselementen aus nichtrostendem Stahl befestigen, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr ' ' *

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten ist die Ausbildung sämtlicher erf. Anschlüsse an den Stahlbetonrohbau des Treppenhauses und an die umlaufenden Attiken gemäß Zeichnung und Statik, Farbbeschichtungen nach Bemusterung mit den planenden Architekten, sämtliche erforderlichen schrägen Schnitte an den Blechen sind mit enthalten - siehe Grundriss Technikzentrale! Einbauort: tragende Trapezbleche auf Stahlkonstruktion Technikzentrale im 4. OG' .			
	380,000	m2		
02.04.20	*** Bezugsbeschreibung Gemäß Ausführungsbeschreibung 3 - Dachausschnitt herstellen D 1,25mm rechteckig bis 3000/3000mm STLB-Bau 2024-04 017 3200 Dachausschnitt herstellen in Trapezprofil Werkstoff und Korrosionsschutz wie Tragschale, Blechdicke 1,25 mm, rechteckig, Maße bis 3000/3000 mm, oberseitig mit Verstärkungsblech, Ausführung DIN EN 1090-4, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Abmessungen Dachausschnitt: ca. 1,50 x 3,00 m, Einbauort: Dachausschnitt für Stahlbetonschacht 4.OG der Technikzentrale' .			
	1,000	St		
02.04.30	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.20 Wie vor, jedoch STLB-Bau 2024-04 017 3200 Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_' Einzelbeschreibungs-Nr ' Abmessungen Dachausschnitt: ca. 1,48 x 1,23 m, Einbauort: Dachausschnitt am Treppenhaus 4.OG der Technikzentrale..'			
	1,000	St		
02.04.40	*** Bezugsbeschreibung Dachausschnitt herstellen D 1,5mm rund STLB-Bau 2024-10 017 3200 Dachausschnitt herstellen in Trapezprofil Werkstoff und Korrosionsschutz wie Tragschale, Blechdicke 1,5 mm, rund, oberseitig mit Verstärkungsblech, Ausführung DIN EN 1090-4, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3039_' Hier: Schnitt 02 Sanitärenlüftung Trapezblechdach' Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung Ausschnitt mit einem Blechknabber, für Strangentlüfter DN 125' .			
	2,000	St		
02.04.50	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.40 Wie vor, jedoch STLB-Bau 2024-10 017 3200 Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3044_' P5_010_DT_A_A_3045_' ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Ausführung Ausschnitt mti Blechknabber, das aufzubringende Verstärkungsblech ist in Waage einzubauen - siehe beiliegende Planungsdetails! Ausschnitt für Haupt- und Notdacheinlauf DN 70'			
	4,000	St		
02.04.60	02.04.60 Gemäß Ausführungsbeschreibung 3 - Sonderbauteil Fassade Fachwerkkonstr. Quadrat-Hohlprofil H/B/D 100/100/2mm S235JR STLB-Bau 2024-04 017 2853 Sonderbauteil, Einbauort Fassade, Einbauhöhe über 5 bis 10 m, Ausführung als Fachwerkkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 100/100/2 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_' Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind sämtliche Anschlüsse inkl. der erforderlichen Bohrungen gem. beiliegenden Zeichnungen mit sämtlichen erforderlichen Befestigungsteilen, wie Stahlwinkel, Schrauben, etc. Ausführung gem. Statik, Arbeitshöhe bis 20 m über OK Gelände, Einbauort: Unterkonstruktion an Attiken und Türöffnungen für Fassade der Technikzentrale im 4. OG, ' .			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04.70 110,000 m
Stückverzinkung Sonderbauteil Stahl
STLB-Bau 2024-04 035 3317
 Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Sonderbauteil aus Stahl, geschweißt,
 Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 2...'
 als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_ '
 Einzelbeschreibungs-Nr '
 Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Quadratrohr-Stahlprofils Q 100 ' .

02.04.80 1,310 t
***** Bezugsbeschreibung**
Fassadenpaneele Typ 01 Standardpaneele
 Lieferung und Montage vom selbsttragenden Strukturfassadensystem gemäß Ausführungsbeschreibung 3 aus einzelnen vertikalen Fassadenelementen.
 Aus vorgefertigten Elementen mit abgerundeten Ecken und verdeckter Befestigung mit vorinstallierten Dichtungen.
 Die geprägte Ecke als besonderer Ausführung der Fassadenelemente verhindert eine mögliche Korrosionsgefahr.
 Das einzelne Fassadenelement besteht aus zwei verzinkten und vorgefertigten Stahlblechen, die mit einem nicht brennbaren Al-Mineralwollkern verbunden sind.
 Die Fassadenelemente sind in vertikaler Richtung mit einem Nut und Feder - System verbunden und in horizontaler Richtung an der Tragstruktur befestigt.
 Die Abdichtung der Vertikalfuge erfolgt über die in den Längsfugen der Elemente integrierten Dichtungen.
 Mit vertikal durchlaufender Fugenausbildung, B = 25 mm, 24 mm tief mit rückliegendem, dekorativen Aluminiumprofil.
 Fassadenelemente gemäß Anforderungen der Statik bestehend aus:
 Aussenschale
 glattes Stahlblech 0.7 mm, mit einem galvanischen Überzug (95% Zink + 5% Aluminium), 255 g (ZA)/m² (EN 10326) und beschichtet mit PVDF+
 Dicke: 35-57 my (gemäß DIN EN 13523-1), Farbe Rot - nach Bemusterung mit den planenden Architekten!
 Oberfläche: fein matt
 Elementkern mit Mineralwollgedämmung
 Isolationskern aus isolierender, nicht brennbarer Mineralwolle, Klasse A1 nach DIN EN 13501-1, wasserabweisend.
 Dichte: 90 kg/cbm
 Klasse A1 nach EN 13501-1
 Stärke: 172 mm
 Druckfestigkeit: nach Systemstatik Hersteller
 Innenschale
 leicht profiliertes Stahlblech 0.5 mm, verzinkt (275 g/m² Zink nach EN 10326 und EN 10327) und beschichtet auf Polyesterbasis
 Dicke: 25 my, Farbe RAL 9002 - nach Bemusterung mit den planenden Architekten!
 Das Fassadenelement ist beidseitig mit einer PE Schutzfolie versehen, die bei oder nach der Montage zu entfernen ist.
 Einschließlich sämtlicher erforderlicher Befestigungsschrauben, EPDM - Dichtungsmaterial, die

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Dichtungsbänder an der Attika und dem Sockelanschluss, sowie die T-Profile aus Aluminium!

Elementbreite: 1200 mm

Durchschnittliche Elementlänge:

bis ca. 4700 mm

Wärmedurchgangskoeffizient (Uw):

0,21 W/m²K

Feuerwiderstand: EI 120

Typ 01 Standardpaneel - siehe beiliegende Grundrisszeichnung!

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_

angebotenes Fabrikat vertikale Paneelfassade + Typ:

!.....!

(vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Fassade aus vertikalen Metallpaneelen auf Stahlkonstruktion Technikzentrale im 4. OG

256,800 m²

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.80**

02.04.90

Fassadenpaneel Typ 02 Eckpaneel

Elementkern mit Mineralwollendämmung

Isolationskern aus isolierender nicht brennbarer Mineralwolle, wasserabweisend

Dichte: 120 kg/cbm

Klasse A1 nach EN 13501-1

Stärke: 172 mm

Druckfestigkeit: mit höherer Druckfestigkeit nach Systemstatik Hersteller

Wärmedurchgangskoeffizient (Uw):

0,23 W/m²K

Typ 02 Eckpaneel mit erhöhte Windlasten - siehe beiliegende Grundrisszeichnung!

Einbauort: Fassade aus vertikalen Metallpaneelen auf Stahlkonstruktion Technikzentrale im 4. OG

100,300 m²

02.04.100

Schräge Kante an Fassadenelement

Schräge Kante gemäß Ausführungsbeschreibung 3

an vorbeschriebenen Fassadenpaneelen herstellen,

mit einseitiger Bearbeitung in die Trapez-Form an kurzer Seite. Diese Leistung ist werkseits vom Hersteller der Fassadenpaneel zu erbringen.

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_

Einbauort: Trapezförmige Fassadenpaneel an Nord- und Südfassade der Technikzentrale 4. OG unterhalb des abfallenden Daches

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04.110	11,000	St		
Sonderelemente Ecke				
Sonderelement gemäß Ausführungsbeschreibung 3				
der vorbeschriebenen Fassadenpaneelen als Ekelement herstellen, liefern und einbauen.				
Diese Leistung ist werkseits vom Hersteller der Fassadenpaneele zu erbringen.				
Ausbildung als 90° bis 154° Ekelement einschließlich Befestigung auf Unterkonstruktion mit geeigneten Befestigungsmitteln.				
Fugenausbildung wie bei den vorstehenden Positionen Fassadenelemente beschrieben.				
Maße: ca. 600 x 600 mm				
Als scharfkantige Ecke!				
siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:				
P5_010_DT_A_A_2001_				
Einbauort: Eckausbildungen Fassadenpaneele an Fassaden der Technikzentrale 4. OG				
02.04.120	5,000	St		
Attikaabdeckung Fassadenpaneel-Fassade				
Attikaabdeckung gemäß Ausführungsbeschreibung 3				
im System passend zu den vorbeschriebenen Fassadenpaneelen herstellen und einbauen, wie folgt beschrieben:				
Metallabdeckung aus Stahlblech:				
aus verzinktem Stahlblech 0.7 mm, 6 fach gekantet - siehe Zeichnungen - mit galvanischen Überzug (95% Zink + 5% Aluminium) mit 255 g (ZA)/m ² (EN 10326) und beschichtet mit PVDF+				
Dicke: 35-57 my (gemäß DIN EN 13523-1), Farbe Rot - nach Bemusterung mit den planenden Architekten!				
Oberfläche: fein matt				
Die Außenkante liegt bündig mit dem unterliegenden Fassadenpaneel, ist 75 mm hoch inkl. Rückkantung mit Ausbildung einer waagerechten Fuge von ca. 25 mm.				
Enthalten ist die Fugenausbildung, B = 25 mm, 24 mm tief mit rückliegendem, dekorativen Aluminiumprofil.				
Die Innenkante hat einen Überstand von 50 mm, ist 75 mm hoch und hat eine Rückkantung von 20 mm als Tropfkante.				
Die nicht sichtbare innere Blechseite ist mit Beschichtungsmaterial in der Stärke 5 my beschichtet.				
Attikabreite:				
ca. 27,5 cm				
Inkl. Halterung mit Trägerblech aus verzinktem Stahlblech, d = 1 mm, 5-fach gekantet, verschraubt auf dem Quadratrohr der Attika-Unterkonstruktion.				
Die Oberseite des unterliegenden Fassadenpaneels ist mit einer EPDM-Folienstreifen, d = 1,2 mm, gemäß Herstellervorschriften bis auf das angrenzende Quadratrohrprofil abzukleben.				
Enthalten ist sämtliches erforderliches Befestigungsmaterial und das Dichtmaterial.				
enthalten ist die Ausführung von Bewegungsausgleichern nach DIN 18339 Klempnerarbeiten.				
siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:				
P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_				
Einbauort: Attika an Fassade aus vertikalen Metallpaneelen der Technikzentrale im 4. OG auf dem Dach				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.04.130	89,000	m		
<p>Eckausbildung Attika Eckausbildung der vorbeschriebenen Attikaverblechung: Herstellen einer Ecke auf ganzer Höhe der Paneelfassade mit 90° bis 154° Grad, Eckausbildung auf Gehrung</p>				
02.04.140	5,000	St		
<p>Türanschluss, Leibungen An Unterkonstruktion der Vorposition aus Quadrat-Hohlprofil 1000 x 100 mm ist ein umlaufender L-Winkel ca. 60 x 60 mm aus feuerverzinktem Stahl zu montieren. Gemäß Ausführungsbeschreibung 3! In der umlaufenden Türleibung ist ein 3-fach gekantetes Abdeckungsblech in Breite des Fassadenpaneels anzubringen. An der Fassadenaußenseite mit einer Kantung b = 30 mm, daneben schließt die vertikale Fugenausbildung, B = 25 mm, 24 mm tief mit rückliegendem, dekorativen Aluminiumprofil an. Abdeckblech aus glattem Stahlblech 0.7 mm, mit einem galvanischen Überzug (95% Zink + 5% Aluminium), 255 g (ZA)/m² (EN 10326) und beschichtet mit PVDF+ Dicke: 35-57 my (gemäß DIN EN 13523-1), Farbe Rot - nach Bemusterung mit den planenden Architekten! Oberfläche: fein matt Die entstehende Fuge zum Fassadenpaneel ist komplett mit nichtbrennbarer Mineralwolle Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 auszudämmen. Enthalten ist die Ausbildung sämtlicher erforderlicher An- und Abschlüsse - siehe hierzu auch die beiliegenden Zeichnungen! Auch ist im Türsturz ein gesondertes Blech als Tropfprofil, 3-fach gekantet, Abwicklung ca. 14 cm inkl. Befestigung zu berücksichtigen - siehe die beiliegende Zeichnung P5_010_DT_A_A_2002_ Hier: Anschluß Tür oben, M = 1:5 Insbesondere sind weiter enthalten: Die erforderlichen EPDM Dichtungsbänder und sämtliche erforderliche Befestigungsmittel! siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.: P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_ Einbauort: Leibungsausbildung der Paneelfassade an Tür- und Lamellenöffnungen der Technikzentrale im 4. OG</p>				
02.04.150	29,100	m		
<p>Türanschluss, Fußpunkt An bauseits vorhandener Stahlbetonaufkantung ist ein L-förmiger-Stahlwinkel ca. 200 x 100 x 10 mm aus feuerverzinktem Stahl zu montieren. Gemäß Ausführungsbeschreibung 3! Auf diesem Stahlwinkel ist ein 2-fach gekantetes Abdeckungsblech in Breite der Türöffnung als Alu-Riffelblech Duett d = mind. 3 mm in Rutschfestigkeitsklasse R10 anzubringen. An der Kantung des Riffelblechs ist an der Außenseite ein weiteres Aluminiumblech als Abdeckblech, Zugschnitt bis 150 mm, inkl. Tropfkante anzubringen. Abdeckblech aus glattem Stahlblech 0.7 mm, mit einem galvanischen Überzug (95% Zink + 5% Aluminium), 255 g (ZA)/m² (EN 10326) und beschichtet mit PVDF+ Dicke: 35-57 my (gemäß DIN EN 13523-1), Farbe Rot - nach Bemusterung mit den planenden Architekten! Oberfläche: fein matt Die entstehende Fuge von ca 10 cm zum unteren Sockelabschluss der Fassade inkl. Tropfblech ist komplett mit wasserabweisender, nichtbrennbarer Mineralwolle Klasse A1 nach DIN EN 13501-1 als Plattenwerkstoff, d = ca. 17 cm, auszudämmen.</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Enthalten ist die Ausbildung sämtlicher erforderlicher An- und Abschlüsse - siehe hierzu auch die beiliegenden Zeichnungen!

Insbesondere sind enthalten: Die erforderlichen EPDM Dichtungsbänder und sämtliche erforderliche Befestigungsmittel.

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_

Einbauort: Fußpunkt Tür- und Lamellenöffnungen der Technikzentrale im 4. OG

8,400 m

***** Bezugsbeschreibung**

02.04.160

Durchdringung rund - klein

Aussparung in Fassadenpaneel gemäß Ausführungsbeschreibung 3 und nach Zeichnung herstellen.

Innenseitig ein gekantetes Abdeckblech umlaufend um die Rohrleitung des Gewerkes TGA anbringen.

Aus leicht profiliertem Stahlblech 0.5 mm, verzinkt (275 g/m² Zink nach EN 10326 und EN 10327) und beschichtet auf Polyesterbasis

Dicke: 25 my, Farbe RAL 9002 - nach Bemusterung mit den planenden Architekten!

Die entstehende Fuge zum Fassadenpaneel ist komplett mit nichtbrennbarer Mineralwolle, WLS 032, auszdämmen.

Außenseitig ist ein gekantetes Abdeckblech inkl. oberseitiger Kappleiste inkl. der erforderlichen Verfugungen anzubringen.

Aus glattem Stahlblech 0.7 mm, mit einem galvanischen Überzug (95% Zink + 5% Aluminium), 255 g (ZA)/m² (EN 10326) und beschichtet mit PVDF+

Dicke: 35-57 my (gemäß DIN EN 13523-1), Farbe Rot - nach Bemusterung mit den planenden Architekten!

Oberfläche: fein matt

inkl. der erforderlichen EPDM-Dichtungsfolie d = 1,2 mm als Abdichtungs-Manschette und der dauerelastischen Versiegelung gem. Angabe in der beiliegenden Zeichnung!

Enthalten sind sämtliche erforderliche Befestigungsmittel.

Abmessungen Durchdringung:

4 runde Rohrleitungen mit ca.

DN 30 mm

DN 45 mm

DN 55 mm

DN 90 mm

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2004

Einbauort: kleine Durchdringungen für TGA-Rohrleitung in Paneelfassade Technikzentrale 4.OG

4,000 St

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.160**

02.04.170

Durchdringung rechteckig - groß

Abmessungen Durchdringung:

ca. 950 x 550 mm

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2001_,

P5_010_DT_A_A_2004

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einbauort: Zwei Durchdringung RLT Abluft in Paneelfassade Südseite der Technikzentrale 4.OG

02.04.180

6,200 m

Fußpunkt Anschluss

Sockelabschluss im System gemäß Ausführungsbeschreibung 3 passend zu den vorbeschriebenen Fassadenpaneelen herstellen und einbauen, wie folgt beschrieben:

Metallabdeckung aus Stahlblech:

aus verzinktem Stahlblech 0.7 mm, 7 fach gekantet - siehe Zeichnungen - mit galvanischen Überzug (95% Zink + 5% Aluminium) mit 255 g (ZA)/m² (EN 10326) und beschichtet mit PVDF+

Dicke: 35-57 my (gemäß DIN EN 13523-1), Farbe Rot - nach Bemusterung mit den planenden Architekten!

Oberfläche: fein matt

Die Außenkante liegt bündig mit dem unterliegenden Fassadenpaneel, ist 70 mm hoch inkl. Rückkantung mit Ausbildung einer waagerechten Fuge von ca. 30 mm.

Enthalten ist die vertikale Fugenausbildung, B = 25 mm, 24 mm tief mit rückliegendem, dekorativen Aluminiumprofil.

Breite Sockelabschluss:

ca. 17,5 cm

Inkl. Halterung mit Träger Fassadenelementabschluss aus verzinktem Stahlblech, d = 3 mm, 3-fach gekantet, verschraubt mit Ankerschraube auf dem vorhandenen Stahlbetonüberzug des Rohbaus gem. Statik.

Enthalten ist sämtliches erforderliches Befestigungsmaterial und das Dichtmaterial aus EPDM.

insbesondere ist die Ausführung von Bewegungsausgleichern nach DIN 18339 Klempnerarbeiten enthalten.

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_ und P5_010_DT_A_A_2003_

Einbauort: Sockelabschluss an Fassade aus vertikalen Metallpaneelen der Technikzentrale im 4. OG auf dem Dach

02.04.190

79,300 m

Eckausbildung Sockelabschluss

Eckausbildung der vorbeschriebenen Sockelverblechung:

Herstellen einer Ecke 90° bis 154° Grad,

Eckausbildung auf Gehrung

02.04.200

5,000 St

Dehnfuge vertikal

Vertikale Dehnfuge gemäß Ausführungsbeschreibung 3 und gemäß Zeichnung wie folgt beschrieben:

Auf gesamter Fassadenhöhe durchgehende Dehnfuge mit den hierzu erforderlichen Außen- und Innenseitigen Blechbekleidungen und einer außenseitigen Abdichtung mit EPDM-Folie gemäß den Herstellervorschriften der Paneelfassade.

Neben der Dehnfuge liegt gleich die vertikale Fugenausbildung der Paneele - siehe Zeichnung.

Ausführung der Blechbeschichtungen, wie bereits in der vorherigen Position 04.60 Fassadenpaneele Typ 01 beschrieben!

Enthalten ist das vollständige Ausstopfen der 3 cm breiten Fuge mit mineralischer, nichtbrennbarer Mineralwolle gemäß Fassadensystem und den entsprechenden Herstellervorgaben.

Enthalten sind sämtliche, erforderliche Befestigungsmittel.

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	P5_010_DT_A_A_2002_			
	Hier: Horizontaler Schnitt Dehnungsfuge und 02_Ansicht West			
	Einbauort: Dehnfuge an Westfassade der Technikzentrale im 4.OG			
02.04.210	4,500	m		
	Einbringöffnung TGA			
	Vier Sandwichelemente für Technikrevision temporär abnehmbar herstellen und entsprechend montieren.			
	Die Konstruktion ist hier von			
	Auskreuzungen freizuhalten!			
	Größe Einbringöffnung TGA: 3,80 x 3,80 m			
	siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:			
	P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002			
	Einbauort: Einbringöffnung TGA an Ostfassade der Technikzentrale 4. OG			
02.04.220	1,000	psch		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Außentürel. Drehflügeltür einflg. B 1200 mm H 2400 mm stumpfer Anschlag 1,8W/m2K Metalltür vollflächig Stahl			
	STLB-Bau 2024-04 026 6718			
	Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung '1200' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2400' mm, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Kerndämmung, Befestigung an Stahl, Leibungsmontage mittig, in Öffnungen mit stumpfem Anschlag, bauphysikalische Anforderungen: Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud 1,8 W/m2K, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung), Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Stahlblech, Zarge pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 80 mym, mit 3D-Aufnahmeelementen, ohne Bodeneinstand, Türschwelle, aus Aluminium, beschichtet, Türschwelle thermisch getrennt, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet, Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 60 mym, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit imprägnierten Fugendichtungsbändern aus Schaumkunststoff, Beanspruchungsgruppe 1 DIN 18542, 3-seitig, einschl. Verleistung, Abdichtung der inneren Dichtebene mit Dichtstoff (zulässige Gesamtverformung mind. 12,5 %), 3-seitig, Dämmebene vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Tür Nr. AT-403-1 gemäß beiliegender Türliste, Farbton Rot gemäß Bemusterung Architekten, mit Wechselgarnitur Knopf/Türdrücker aus Aluminium, eloxiert, Farbton nach Wahl der Architekten, Einbauort: einflügelige, nach Außen öffnende Stahltür an Südfassade Technikzentrale 4.OG ' .			
02.04.230	1,000	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.220			
	Wie vor, jedoch 2-flügelig; Breite Nennmaß Wandöffnung: '2400' mm			
	STLB-Bau 2024-04 026 6718			
	2-flügelig			
	Breite Nennmaß Wandöffnung: '2400' mm vorgerichtet für PZ-Schloss			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2002_ ' Einzelbeschreibungs-Nr ' Tür Nr. AT-401-1 gemäß beiliegender Türliste, Farbton Rot gemäß Bemusterung Architekten, mit Wechselgarnitur Knopf/Türdrücker aus Aluminium, eloxiert, Farbton nach Wahl der Architekten, Obentürschließer mit mechanischer Offenhaltung. Einbauort: zweiflügelige, nach Außen öffnende Stahltür an Nordfassade Technikzentrale 4.OG ' .			
02.04.240	1,000	St		
	*** Bezugsbeschreibung			
	Verblendung einflügelige Stahltür			
	Sonderelement gemäß Ausführungsbeschreibung 3			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

der vorbeschriebenen Fassadenpaneelen der Pos. 04.60 Fassadenpaneele Typ 01

als Verblendung einer Stahlaußentür herstellen, liefern und einbauen.

Diese Leistung ist werkseits vom Hersteller der Fassadenpaneele zu erbringen.

Ausbildung einschließlich aller Abschlüsse und Befestigung auf der vorbeschriebenen Stahltür. Enthalten ist sämtliches erforderliches Befestigungsmaterial und EPDM-Dichtmaterial.

Maße: ca. 120 x 240 cm

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2001_

Einbauort: Verblendung nach außen öffnende Stahltür an Südfassade Technikzentrale 4. OG

1,000 St

***** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.240**

02.04.250

Verblendung zweiflügelige Stahltür

Die in der Paneel-Fassade vorhandene, vertikale Fuge muss in der Verkleidung der zweiflügeligen Tür mit aufgenommen werden!

Die Fuge soll sichtbar möglichst gleichartig aussehen, wie die vertikale Fassadenfuge!

Maße: ca. 240 x 240 cm

siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:

P5_010_DT_A_A_2001_

Einbauort: Verblendung nach außen öffnende zweiflügelige Stahltür an Nordfassade Technikzentrale 4. OG

1,000 St

02.04.260

Fassadensystem aus Aluminiumlamellen

Fassadensystem aus Aluminiumlamellen gemäß Ausführungsbeschreibung 3

mit Z-Kantung inkl. kompletter Unterkonstruktion liefern und einbauen, wie folgt beschrieben:

Beschreibung Lamellen:

Lamellen aus Fassadensystem, schwere Baureihe,

Aluminiumlamelle Z-förmig,

Alle Profile aus Al Mg Si 0,5

freier Lüftungsquerschnitt: 69%

Lamellenabstand: 100 mm

Länge einzelner Lamellen und weitere Ausführung Lamellenfassade in Fassadenöffnung: siehe beiliegende Zeichnung:

P5_010_DT_A_A_2002_

Hier: Fassadendetail Z-Lamellen Ansicht/Schnitt M = 1:20

Aluminiumlamelle Z-Kantung,

pulverbeschichtet Ziegelrot

gem. Angabe und Bemusterung

Architekt

Die einzelnen Lamellen müssen zerstörungsfrei über ein spezielles Klippsystem demontierbar sein und müssen über die gesamte Länge eine durchgehende Linie ergeben - siehe auch hierzu die beiliegende Zeichnung!

Beschreibung Unterkonstruktion:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Montage der Lamelle auf Halteschiene, ca. 30 mm breit und ca. 12,5 mm tief,
mit Halter 15.2, ca. 25 mm breit,
Halteschiene zur Montage auf UK aus:
senkrechtem Rechteckrohr nach statischer Erfordernis,
Rastermaß der Halteschiene und Rechteckrohr max. 1200 mm
Oberfläche: Pulverbeschichtet gem. Ausführungsbeschreibung 3, Farbtöne
RAL nach Wahl des planenden Architekten,
Oberfläche fein matt!
Lamellen und Halteschienen abgelängt gemäß beiliegenden Planungszeichnungen!
Einschließlich rückseitig montiertem Vogelschutzgitter, verzinkt, Maschenweite 10 mm !
Enthalten ist die Ausbildung sämtlicher erforderlicher An- und Abschlüsse - siehe hierzu auch die beiliegenden Zeichnungen!
Alle Bolzen, Schrauben und Unterlegscheiben müssen aus Edelstahl gefertigt sein.
Abmessungen:
Breite: ca. 2,32 m
Höhe: ca. 3,34 m
siehe die beiliegenden Zeichnungen Nr.:
P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_
Hier: Fassadendetail Z-Lamellen Ansicht/Schnitt M = 1:20
erf.mind. freier Querschnitt: 4,16 m²
angebotenes Fabrikat Lamellenfassade + Typ:
!.....!
(vom Bieter einzutragen)
Einbauort: Alu-Z-Lamellen RLT Ansaugung und Ausblasöffnung an Nord- und Südfassade der Technikzentrale 4. OG

02.04.270

2,000 St
***** Bezugsbeschreibung**
Wangentreppe gerade einläufig Steigungen 3 St H 21,7 cm T 21 cm Lauf-B 120 cm Außentreppe Stahl verz Trittstufe Stufe Stahl Gitterrost
STLB-Bau 2024-04 031 5941
Wangentreppe, gerader Lauf, einläufig,
Steigungen '3' St,
Höhe Steigung '21.7' cm,
Tiefe Treppenauftritt '21' cm,
Breite Treppenlauf '120' cm, als Außentreppe, lotrechte Nutzlast 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1, Treppenkonstruktion aus Stahl S235J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0114, verzinkt, aus Stahlblech,
Profildicke '12' mm, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, verzinkt, Baustellenstöße geschraubt, Befestigungsuntergrund Austritt Stahl, Trittstufen, aus Stahl, rutschhemmend, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5, S235J0 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0114, als Gitterrost DIN 24531-1, Schweißpressrost,
Querschnittsbreite Tragstab '2' mm,
Querschnittshöhe Tragstab '25' mm,
Querschnittsbreite Füllstab '2' mm,
Querschnittshöhe Füllstab '20' mm, geschraubt, Vorbehandlung durch Feuerverzinkung, auf Unterkonstruktion aus Formstahl, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
Zeichnungs-Nr '
P5_010_DT_A_A_2001_, P5_010_DT_A_A_2002_
Einzelbeschreibungs-Nr '
Treppenwange 270 x 12 mm einschließlich U-Profil 100 x 50 mm mit beidseitigen Kopfplatten und

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zwei Winkel 120 x 80 x 10 mm für die Befestigung der Treppe inkl. der Verschraubungen und der erf. Bohrungen, Gitterroststufen mit rutschfester Antrittskante in Klasse R10, Einbauort: Zugangstreppe an einflügeliger Stahltür Technikzentrale 4.OG auf dem Dach' .		
	1,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 02.04.270		
02.04.280		Wie vor, jedoch Breite Treppenlauf: '240' cm		
		STLB-Bau 2024-04 031 5941		
		Breite Treppenlauf: '240' cm Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2001_ , P5_010_DT_A_A_2002_' Einzelbeschreibungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_2002_'		
		Treppenwange 270 x 12 mm einschließlich U-Profil 100 x 50 mm mit beidseitigen Kopfplatten und zwei Winkel 120 x 80 x 10 mm für die Befestigung der Treppe inkl. der Verschraubungen und der erf. Bohrungen, Gitterroststufen mit rutschfester Antrittskante in Klasse R10, Einbauort: Zugangstreppe an zweiflügeliger Stahltür Technikzentrale 4.OG auf dem Dach'		
	1,000	St		
02.04.290		Stele aus Quadrat-Hohlprofil verz H/B/D 100/100/6,3mm L 910 mm dübeln		
		STLB-Bau 2024-10 013 133		
		Stütze aus Quadrat-Hohlprofil, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, Maße H/B/D 100/100/6,3 mm, Einzellänge '910' mm, an Beton, dübeln, das Traggerüst Bemessungsklasse B wird beige stellt/ist vorh., Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_' Einzelbeschreibungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_'		
		Quadrat-Hohlprofil oben mit Deckel aus Stahl geschlossen, mit seitlicher Aussparung 30 x 30 mm für Leerrohr, Oben wird bauseits vom Elektriker ein Taster angebracht, Einbauort: Stele an Dachausstieg am Treppenhaus 03 - Dach Technikzentrale 4.OG' .		
	1,000	St		
02.04.300		Fußplatte S235JR		
		STLB-Bau 2024-10 017 5928		
		Fußplatte als Anbauteil, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, Maße in mm ' 400 x 400 x 20 mm' an Stütze, Verbindung des Anbauteils mit dem Hauptbauteil geschweißt, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_' Einzelbeschreibungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_'		
		mit 10 mm Kunststoff-Unterlagsplatte als thermische Trennung, Wärmeleitfähigkeit, 0,08-0,09w/mK, Druckfestigkeit >10N/mm ² , Einbauort: Unter Stele an Dachausstieg Treppenhaus 03 - Dach Technikzentrale 4.OG' .		
	1,000	St		
02.04.310		Stückverzinkung Sonderbauteil Stahl		
		STLB-Bau 2024-10 035 3317		
		Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Sonderbauteil aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 20' als nicht tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_' Einzelbeschreibungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_'		
		Einbauort: vorbeschriebene Fußplatte 400 x 400 x 20 mm' .		
	25,120	kg		
02.04.320		Bohrung Fußplatte Durchm. 15-20mm		
		STLB-Bau 2024-10 017 8088		
		Bohrung, in Fußplatte aus Stahl, Durchmesser über 15 bis 20 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_' Einzelbeschreibungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_3037_'		
		Grundlage der Ermittlung der Stückzahl dieser Position ist ein Stück Fußplatte, einschließlich der erforderlichen Bolzenanker und der Verdübelung in der Stahlbetondecke und der Bohrungen im Stahlbeton; Einbauort: Befestigung der Fußplatte der vorbeschriebenen Stele' .		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Vordach Anlieferung			
	Hinweis:			
	Hinweis:			
	Ausführung gemäß Ausführungsbeschreibung 3:			
	ZTV Stahlbau- und Metallbauarbeiten,			
	siehe Titel 03.04 Dach und Fassade Technikzentrale			
02.05.10				
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 3 - Träger Decke Vollwandkonstr. Doppel-T-Träger IPE H 200mm S235JR			
	STLB-Bau 2024-04 017 2853			
	Träger, Einbauort Decke, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger IPE, Profilhöhe 200 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, mit Kopfplatte, Kopfplatte B/H/T in mm ' 200 x 260 x 15'			
	Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_4012_ '			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' enthalten sind sämtliche Anschlüsse gem. beiliegenden Zeichnungen - wie Ausklinkungen, Fahnenanschlussbleche, etc. und sämtliche Bohrungen, Arbeitshöhe bis 5 m über OK Gelände, Ausführung gem. Statik, Anschluss Kragträger an bauseits vorhandene Isokörbe des Rohbaus! Einbauort: Stahlprofile IPE 200 für Vordachkonstruktion an der Südfassade Bereich Anlieferung der Bibliothek' .			
	0,530	t		
02.05.20				
	Stückverzinkung Träger Stahl			
	STLB-Bau 2024-04 035 3317			
	Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Träger aus Stahl, geschweißt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' von 8,5 '			
	als tragendes Bauteil, im bauaufsichtlich geregelten Bereich gilt die DAST-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen", Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_4012_ '			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' Einbauort: Korrosionsschutz der vorbeschriebenen Träger aus Stahlprofilen IPE 200' .			
	0,530	t		
02.05.30				
	Gemäß Ausführungsbeschreibung 3 - Stabilisierungsverband Diagonalverband Dach Zugstabsystem Rundstahl Durchm.10mm L 2500-3000mm			
	STLB-Bau 2024-04 017 2853			
	Stabilisierungsverband als Diagonalverband, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, als Zugstabsystem, Grenzzugkraft '500' kN , aus Rundstahl, Durchmesser 10 mm, einschl. Stabanker, Bolzen und Abdeckhülse, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, Korrosionsschutz wird gesondert vergütet, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Schraubengarnitur, hochfest DIN EN 14399-4, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Länge der Diagonale über 2500 bis 3000 mm, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,			
	Zeichnungs-Nr ' P5_010_DT_A_A_4012_ '			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' Auskreuzungshöhe: mittig (in Achse) der Stahlträger um Torsion zu vermeiden.			
	Diagonalverbände Dachkonstruktion Vordach Südfassade gemäß Statik!.....' .			
	11,000	m		
02.05.40				
	Stückverzinkung Zug-/Druckstab Stahl			
	STLB-Bau 2024-04 035 3317			
	Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) DIN EN ISO 1461, Schutzdauer DIN EN ISO 14713-1, Korrosivitätskategorie C4 DIN EN ISO 9223, Schutzdauerklasse VH, auf Zug-/Druckstab aus Stahl, geschweißt und geschraubt, Werkstoffdicke des Bauteils in mm ' 10'			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05.50	25,000 kg			
02.05.60	13,600 m ²			
02.05.70	14,500 m			
02.05.80	14,500 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauhöhe: ca. 110 mm		
		Einbauort: Kastenrinne aus Edelstahl an dem Vordach Anlieferung Südfassade der Bibliothek		
02.05.90	5,000	m		
		Gemäß Ausführungsbeschreibung 2Rinnenendstück flach Alu D 2 mm Kastenrinne		
		Rinnenendstück (Rinnenboden) flach aus Edelstahl V2A, Werkstoff-Nr. 1.4301, Dicke 1,5 mm,, für kastenförmige Dachrinnen, für Fassadenrinnen.		
		Einzelbeschreibung:		
		Baubreite: ca. 240 mm		
		Bauhöhe: ca. 110 mm		
		Einbauort: Kastenrinne aus Edelstahl an dem Vordach Anlieferung Südfassade der Bibliothek		
02.05.100	2,000	St		
		Gemäß Ausführungsbeschreibung 3Ablauf Alu D 2mm Durchm. 53mm L 50 mm		
		Entwässerungsablauf, Bemessung DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100, für Außendachrinne, mit Anschluss an Rinnenboden, aus Edelstahl V2A, Werkstoff-Nr. 1.4301, Dicke 1,5 mm, Durchmesser 53 mm,		
		Länge '50' mm, geeignet für Anschluss durch		
		bauseitige feuerverzinkte Stahlrohre mit Innenbeschichtung, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr		
		P5_010_DT_A_A_4012		
		Einzelbeschreibungen-Nr		
		einteiliger Auslauf senkrecht, für Hauptentwässerung, mit Klemmflansch als Los- und Festflanschkonstruktion, für metallische Kastenrinnen, Mini Haube aus Edelstahl, nach DIN EN 1253 mit erhöhtem Qualitätsstandard, aus Edelstahl, DN 50		
		Einbauort: Ablauf für Kastenrinne aus Edelstahl an dem Vordach Anlieferung Südfassade der Bibliothek		
		.		
02.05.110	1,000	St		
		Gemäß Ausführungsbeschreibung 3Notüberlauf		
		Entwässerungsablauf als Notablauf, Bemessung DIN EN 12056-3 und DIN 1986-100, für Außendachrinne, mit seitlichem Anschluss an Rinnen, aus Edelstahl V2A, Werkstoff-Nr. 1.4301, Dicke 1,0 mm, Durchmesser 40 mm, Länge ca. 500 + 400 mm inkl. Eckausbildung 90°, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr		
		P5_010_DT_A_A_4012		
		Hier: 04 Horizontalschnitt Südfassade Vordach Anlieferung		
		Einzelbeschreibungen-Nr		
		Notablauf für Kastenrinne aus Edelstahl an dem Vordach Anlieferung Südfassade der Bibliothek		
		.		
02.05.120	1,000	St		
		Aluminiumblechkassetten		
		Lieferung und Montage vom Aluminiumblechkassetten inkl. Unterkonstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung 3 an Untersicht der Vordachkonstruktion.		
		Aus vorgefertigten Elementen mit Eckausbildungen und verdeckter Befestigung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aluminiumbleche mit Pulverbeschichtung gemäß Ausführungsbeschreibung 3.

Enthalten ist die erforderliche Unterkonstruktion zur Befestigung an der Tragkonstruktion aus Stahlprofilen des Vordaches - siehe auch die beiliegende Zeichnung!

Enthalten ist die Fugenausbildung der Blechkassetten in einer Breite von ca. 5 mm.

Blechelemente gemäß Anforderungen der Statik inkl. der zugehörigen Unterkonstruktion inkl. Befestigung.

Einschließlich sämtlicher erforderlicher Befestigungsschrauben und Befestigungsmaterial in nichtrostender Ausführung.

Elementbreite: bis ca. 570 mm

Elementlänge: bis ca. 1240 mm

siehe beiliegende Zeichnung-Nr.:

P5_010_DT_A_A_4012_

angebotenes Fabrikat Aluminiumbleche + Typ:

!.....!

(vom Bieter einzutragen)

Einbauort: Untersicht Vordach aus Aluminiumkassetten an Anlieferung Südfassade der Bibliothek

02.05.130

11,200 m²

Attika + Abschluss Aluminiumblechkassetten

Attika und Abschluss der Aluminiumblechkassetten-Untersicht des Vordaches gemäß Ausführungsbeschreibung 3

im System passend zu den vorbeschriebenen Aluminiumblechkassetten herstellen und einbauen, wie folgt beschrieben:

Attika und Abschluss Aluminiumblechkassetten:

Aufsicht: ca. 20 cm

Seitenansicht: Höhe 51 cm

Untersicht: ca. 20 cm

Aus einzelnen Blechelementen hergestellt, Abwicklung ca. 106 cm inkl. Fugenausbildung 5 mm

Länge der einzelnen Blechelemente:

Seiten Vordach: bis ca. 570 mm

Vorderseite Vordach: bis ca. 1240 mm

Oberseite Attikaelement mit Gefälle nach innen zum Vordach.

Blechelemente gemäß Anforderungen der Statik inkl. der zugehörigen Unterkonstruktion inkl. Befestigung.

Befestigung über rückwärtige Einhangkonstruktion

mit Bolzen aus hochfestem

Aluminium, Agraffen, Stanzungen mit

Kunststoffclip zur Geräuschvermeidung!

Abdichtung Fugen Attikaelement:

Die Oberseite des unterliegenden Fassadenpanels ist mit einer EPDM-Folienstreifen, d = 1,2 mm, gemäß Herstellervorschriften bis auf das angrenzende Quadratrohrprofil abzukleben.

Enthalten ist sämtliches erforderliches Befestigungsmaterial und das Dichtmaterial.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

enthalten ist die Ausführung von Bewegungsausgleichern nach DIN 18339 Klempnerarbeiten.
 siehe beiliegende Zeichnung-Nr.:
 P5_010_DT_A_A_4012_
 Einbauort: Attika und Abschluss Untersicht Blechverkleidung an Vordach aus Aluminiumkassetten an Anlieferung Südfassade der Bibliothek

02.05.140

10,220 m
Sonderelemente Ecke
 Sonderelement gemäß Ausführungsbeschreibung 3
 der vorbeschriebenen Attika und Abschluss der Aluminiumblechkassetten-Elemente als Eckelement herstellen, liefern und einbauen.
 Diese Leistung ist werkseits vom Hersteller der Fassadenpaneele zu erbringen.
 Ausbildung als 90° Eckelement einschließlich Befestigung auf Unterkonstruktion mit geeigneten Befestigungsmitteln.
 Fugenausbildung wie bei dem Attika- Elementen beschrieben.
 Maße: ca. 200 x 200 mm
 Höhe: 510 mm
 Ausbildung des oberen Attiablachs mit Neigung nach innen auf Gehrung!
 siehe beiliegende Zeichnungen-Nr.:
 P5_010_DT_A_A_4012_
 Einbauort: Eckausbildung Attikaelement aus Aluminium an Vordach Südfassade Anlieferung

02.05.150

2,000 St
Gitterrost L 1200 mm B 750 mm 30/10mm Tragstab-B 2 mm H 20 mm Stahl
STLB-Bau 2024-04 031 722
 Gitterrost, Schweißpressrost,
 Länge Gitterrost/Blech '1200' mm,
 Breite Gitterrost/Blech '750' mm, Maschenweite 30/10 mm,
 Querschnittsbreite Tragstab '2' mm,
 Querschnittshöhe Tragstab '20' mm,
 Querschnittsbreite Füllstab '2' mm,
 Querschnittshöhe Füllstab '15' mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Dachflächen, aus Stahl S235J2
 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, Verlegung mit Stelzlager, mit Kreuzfugen, mit Anhebevorrichtung, mit Winkelzarge, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,
 Zeichnungs-Nr '
 P5_010_FA_A_A_4012_,
 P5_010_FA_A_A_4013 '
 Einzelbeschreibungs-Nr '
 Gitterrost, feuerverzinkt und farbig beschichtet gemäß Ausführungsbeschreibung 3, Farbton nach Wahl der planenden Architekten, Verlegung der Stelzlager inkl.unterseitiger Bautenschutzmatte, d = 10 mm,
 Einbauort: Gitterroste als sichtbare Abdeckung des Dachaufbaus vom Vordach Anlieferung Südfassade' .

12,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Stundenlohnarbeiten			
02.06.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
02.06.20	Bauvorarbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
02.06.30	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
02.06.40	Baufacharbeiter/-in Zuschläge Nachtarbeit			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
02.06.50	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____
02.06.60	Bauhelfer/-in Zuschläge Nachtarbeit			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst nur die Zuschläge für Nachtarbeit, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Nur auf Anforderung des AG!' .			
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Verwaltungsgebäude		
01.01		Baustelleneinrichtung und Werkplanung		
01.02		Stahlkonstruktionen		
01.03		Lamellenfassade		
01.04		Stundenlohnarbeiten		
02		Bibliothek		
02.01		Baustelleneinrichtung und Werkplanung		
02.02		Stahlkonstruktionen		
02.03		Stahlkonstruktion Atriendächer A und B		
02.04		Dach und Fassade Technikzentrale		
02.05		Vordach Anlieferung		
02.06		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.